

Unihockey Club Pfannenstiel
Egg - Maur - Oetwil am See



CRESTA HEIZUNG

Telefon 044/984'1320

Wir haben die Lösung für Ihre Heizungsprobleme, sei es für:

- Zentralheizung
- Heizkesselauswechslungen
- Sanierungen/Reparaturen
- Neu-/Umbauten
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Cresta Heizungen + Co.
Zelgmatt 63
8132 Egg



Büro
Unterneuhus 7
8133 Esslingen

Werkstatt
Chindismühlistr.14
8626 Ottikon

Weber Bau

Zimmerei
Isolationen
Planung

Tel 079 446 75 15
Fax 044 984 51 72

rene.weberbau@gmx.ch

KRAFTWERK®
quality tools

WERKZEUGE FÜRS LEBEN

WWW.KRAFTWERK.EU



ROGER RIBARY

Ausservollikon 211
8132 Egg
Tel. 044/994 77 97
Fax 044/ 994 77 96
Natel 079 402 38 62
r.ribary@bluewin.ch

Spezialisiert auf Umbauten und Renovationen.

Die Region Pfannenstiel geht's auf- und abwärts. An der nordöstlichen Flanke des stolzen Höhenzuges trainieren sich Spaziergänger an Sonntagen pralle Wädli an: wer von Maur über Egg bis auf die Spitze des Pfannenstielturms steisst, hat stolze 400 Höhenmeter zurückgelegt. Zwei mit flinkem Pinselstrich geschwungene Hügel zieren auch das Logo des UHC Pfannenstiel. Für die Herren 1 sind sie zum Sinnbild der letzten Jahre geworden. Stets ging es heiss zu und her, im „Pfanni-Dome“ der Kirchwies, rauf und wieder runter. Die Bilanz der letzten sieben Saisons spricht für sich. Fasten your seat belts, please: Vier Aufstiegen und standen zuletzt zwei bittere Abstiege gegenüber. Der Weg zurück in die 2. Liga war etwas gar kurz. Die gute Nachricht ist- das Team bleibt sich vorerst treu. 2013/14 spielt es wieder im Kreis der 42 besten Teams der Schweiz, in Liga 1! Und das verspricht mehr Spektakel dank schnellerem, härterem und effizienterem Unihockey. Frohlocket also, Freunde des gelochten Ballsports! Erneut trugen verschiedene Faktoren zum Aufstieg bei: Sei es das breite Kader, gespickt mit Rookies und Routiniers, der gesunde Teamspirit oder das grosse Engagement des Coaching-Staffs. Die Mannschaft ist jetzt dort, wo sie hingehört, in Etage Drei des Schweizer Unihockeys. Den vom Magazin unihockey.ch verliehene, etwas zweifelhafte Titel der „Lift-Mannschaft“ sollten sich die Herren 1 in der nächsten Saison definitiv abstreifen. Es wird sich lohnen, die letzten wenigen, aber entscheidenden Stufen noch zu nehmen. Denn von der Plattform des Pfannenstielturms aus bietet sich ein unbezahlbarer Panoramablick künftige Derby-Gegner: auf die beiden aus dem Oberland und – wer hätte das gedacht- auch auf den vom Zürichsee. Und waschechte Derbies, das sind Events, die den gesamten Verein beleben. Also: 3. Etage, aussteigen, bitte! Und am besten gleich bleiben.

Till Hirsekorn



Till Hirsekorn in Aktion

Garage G. Zell GmbH

Zürcherstrasse 35 / Juchstrasse 1

8604 Hegnau-Volektswil

044 946 09 04

www.garagezell.ch

Garage G. Zell



Die Garage G. Zell ist Ihre offizielle Mitsubishi- und Ford-Vertretung.

Wir bieten Ihnen folgende Dienstleistungen an:

- Service
- Reparaturen aller Art
- Diagnose
- Klimaservice
- Reifenservice
- Spenglerei
- Beratung und Verkauf Ford und Mitsubishi
- Grosses Angebot an top gepflegten Occasionsfahrzeugen aller Marken
- Abgaswartungen Benzin und Diesel
- Reparatur Nutzfahrzeuge und Wohnmobile
- Genügend Ersatzfahrzeuge

Der neue Ford B-MAX ist da,
nun auch zum Probefahren



Inhalt / Impressum

Inhalt	
Editorial	3
Inhalt / Impressum	5
Rundschau am Pfannenstiel	6
Pfannis abroad - Lea Hall in Australien	24
Kulinarisches rund um den Pfannenstiel	28
Stories die das Leben schreibt	30
Pfanni-History – „Stars“ von früher: Marcel „Mäce“ Schwarz	33
Pfanni - Rätselecke	37
PING PONG	38
Eishockey-Torhüterin und Unihockey-Spieler im Interview	41
Der Vorstand informiert	45
Vorstand	46
Gönner und Sponsoren	47

Copy-Shop in Egg

Sie finden uns im Gebäude Rhyner/Migros (separater Eingang links)
Gewerbestrasse 2, 8132 Egg, 043 277 03 00, info@copyshopegg.ch



Kopieren (schwarzweiss und farbig)
Drucken (Digitaldruck und Offsetdruck)
Plakatdruck bis max. 1 x 3 m

www.copyshopegg.ch

Impressum

Redaktion	Christof Maurer, Michael Hunziker
Druck	Media-Center Uster AG
Fotos	div.
Erscheinung	2 mal jährlich
Auflage	390 Stück
Inserate	Christof Maurer
Layout	Michael Hunziker
Redaktionsadresse	Michael Hunziker Landenbergweg 13 8488 Turbenthal

Anschrift UHC Pfannenstiel

Stefan Marty
Postfach 208
8132 Egg
sektionoetwil@uhcpfannenstiel.ch

Rundschau am Pfannenstiel

Herren 1: Nach sensationeller Saison den direkten Wiederaufstieg gesichert

Nach dem bitteren Abstieg in der letzten Saison gab es nur ein Ziel für den UHC Pfannenstiel, nämlich der direkte Wiederaufstieg, dass dies auf Grund des Modus nicht ganz einfach werden würde war man sich bewusst. Mit nur geringfügig verändertem Kader startete man ins Sommertraining. Dieses wurde konsequent durchgezogen und auf der Swiss Mobiliar Cup nahm mal als gelungene Abwechslung (Man scheiterte erst hauchdünn am NLB-Team Jona-Uznach Flames), wobei der Fokus einzig und alleine auf dem Ziel Aufstieg lag. Der Saisonstart verlief dann optimal. Die ersten 6 Spiele konnten allesamt gewonnen werden, ehe es dann zum Spitzenkampf der beiden dominierenden Teams kam – UHC Pfannenstiel gegen Einhorn Hünenberg. Auch hier behielt der UHC Pfanni die Oberhand und konnte sich absetzen. Doch in der darauffolgenden Woche erfolgte ein Weckruf mit der 2:7 Niederlage gegen die Crusaders aus Zürich. In der Folge fing man sich aber wieder und konnte bis zur Weihnachtspause einen 3-Punkte-Vorsprung erarbeiten. Im neuen Jahr ging es ähnlich weiter, wobei die Resultate enger wurden. In der 16. Runde kam es dann erneut zum allesentscheidenden Aufeinandertreffen mit Hünenberg und auch in diesem Duell behielt man das bessere Ende für sich und konnte so vorzeitig den Gruppensieg feiern. In der gesamten Qualifikation resultierten 14 Siege, 1 Sieg nach Verlängerung, 2 Niederlagen nach Verlängerung und nur 1 Niederlage nach regulärer Spielzeit, dies bei einem Torverhältnis von 137:76. Somit war mit dem Gruppensieg und der Qualifikation für die Aufstiegsspiele das erste Teilziel erreicht. Nächster Gegner war nun der 2.Liga-Gruppensieger der Gruppe 4, die Nesslau Sharks, die seinerseits 17 der 18 Quali-Spiele gewinnen konnten, also alles andere als ein einfaches Los, zumal sie auch noch das Heimrecht besaßen.

So ging es am 17. März 2013 in Nesslau los mit der Best-of-3-Serie. Nesslau startete einiges besser und konnte rasch in Führung gehen, doch Pfannenstiel zeigte viel Moral und konnte in der Schlussphase noch ausgleichen und sich in die Verlängerung retten, doch dort behielten dann die Sharks nicht unverdient das bessere Ende für sich und gewannen mit 7:6. Somit stand Pfannenstiel mächtig unter Druck, durften sie doch nicht mehr verlieren. Gesagt getan, vor einer riesigen Zuschauerkulisse liess man im Heimspiel den Toggenburgern keine Chance und erkämpfte sich mit einem 8:5-Heimsieg das dritte Spiel. Somit durften wir zum x-ten Mal in Folge an Ostern Unihockey spielen. Pfannenstiel trat nun mit dem Selbstverständnis an nicht verlieren zu können und genau so kam es auch. Man war von Beginn an bereit und man wusste wie man solche Spiele bestreiten muss, diese Erfahrung war sicherlich ein grosser Vorteil.

So entführte man einen 9:7 Sieg aus Nesslau und qualifizierte sich für das Stechen gegen das 1.Liga-Team. Zu unserer Überraschung war dies nicht der UHC Meiersmaad, sondern SU Mendrisiotto-Ligornetto, die immerhin 21 Punkte in der 1.Liga gesammelt hatten. Man war aber perfekt eingestellt auf diesen Gegner und so konnte man Spiel 1 in dieser Serie nach souveräner Darbietung mit 5:2 gewinnen. Tags darauf im Tessin führte dann Hitchcock persönlich Regie. Nach einer souveränen 3:0



Rundschau am Pfannenstiel

Führung kassierten wir Strafe um Strafe (warum auch immer) und das brachte Mendrisio zurück ins Spiel und nach 56 Minuten gar in Führung, doch wir drehten das Spiel und lag 72 Sekunden vor Schluss mit 6:5 in Führung. Mendrisio glich aber 16 Sekunden vor Schluss aus. Doch in der Verlängerung schossen wir durch Grütter das siebringende Tor zum wichtigen Auswärtssieg. Es waren die wohl verrücktesten 114 Unihockeysekunden der Pfanni-Geschichte und die anschliessende Carfahrt bekommt ebenfalls das Prädikat „legendär“...eine Herren 1- Carfahrt halt.

Somit hatte am 13. April 2013 die Möglichkeit zu Hause vor dem genialsten Publikum den Weg zu vollenden und das Ziel Aufstieg zu verwirklichen. Eigentlich konnte nichts mehr schief gehen und so starteten wir. Nach 07:56 stand es 4:0. Danach versuchte der Schiedsrichter mit vielen Strafen und Penaltys noch Spannung ins Spiel zurückzubringen, was beinahe gelang. Doch zu cool und zu abgeklärt war Pfanni und holte sich den Sieg zum Aufstieg mit einem 9:3 Erfolg. Danach tobte die Halle und der Jubel kannte keine Grenzen mehr. Ein unendlich grosses Dankeschön gebührt allen die uns unterstützt haben, es war sensationell vor diesem Publikum spielen zu dürfen.

Wir haben diese Saison von A-Z unseren Weg gemacht, haben Ausfälle / Absenzen von wichtigen Teamstützen (Schlüssel, Alborghetti, Hirsekorn, Brunold, Käppeli, Hottinger) während den Playoffs kompensieren können. Jeder war bereit als er gebraucht wurde und zeigte eine starke Leistung und jeder hat einen gewichtigen Teil zu diesem Aufstieg beigetragen. Ein riesiger Dank gebührt auch Vojta Zilka, der seine Interessen als Spieler zurückgesteckt hat und einen grossen Teil im Coaching Bereich übernahm. Nach dem vierten Aufstieg in den letzten 6 Jahren (das grenzt schon fast an unihockeytechnische Unsterblichkeit) verlassen uns leider mit Bosshard, Studer und Hartmann drei treue Weggefährten, doch wir sind überzeugt in der nächsten Saison in der 1.Liga für Furore zu sorgen und dafür werden wir noch härter arbeiten und noch mehr Wille zeigen.



Rundschau am Pfannenstiel

Herren 2: Saisonbericht 2013/14

Was gibt es Besseres als einen perfekten Start? Mit viel Schwung startete das Herren 2-Team in die neue Saison. Obwohl wir den ersten Platz leider nicht über die ganze Saison halten konnten, hatten wir mindestens so viel Spass im Team, wie die vier vor uns platzierten Teams zusammen. Grund dafür ist auf der einen Seite die Freude am Unihockeyspiel, welche während der Saison zunahm, je eingespielter die einzelnen Linien funktionierten und je besser das Spielsystem umgesetzt werden konnte. Dies ist vor allem auch der Verdienst von Michael Frötscher, welcher sich als ein sehr umgänglicher und kompetenter Coach erwies. Es ist bedauerlich, dass er in der nächsten Saison nicht mehr an der Bande stehen wird. Sein gutes Auge und seine Ratschläge, werden dem Team fehlen.

Ebenso eingespielt wie das Team, erwies sich auf der anderen Seite unserer Event-Management, welches sich einiges einfallen liess. Ei-

manager Dave Staub selbst landete auf dem zweiten Platz, während unser Sprücheklopfer Patrick Jendly vom dritten Platz aus seine Witze riss. Auch das anschliessende Essen im Outback muss erwähnt werden, bei dem die auf der Rennstrecke erreichten Plätze noch einmal heiss diskutiert wurden. Über den anschliessenden Besuch des Clubs Bolero sollten hier nicht zu viele Worte verloren werden...

Den krönenden Abschluss der Saison bildete jedoch der Abend in der Jägersburg in Dübendorf. Das Personal bereitete uns mit einem üppigen Apéro einen gelungenen Empfang und bewirtete uns auch während dem Rest des Abends vorzüglich. Umso mehr freut es uns, dass sie in der nächsten Saison für unsere neuen Trikots aufkommen werden. Für dieses Sponsoring und für die Organisation der Events möchten wir uns beim Team der Jägersburg und auch bei Dave Staub bedanken. Insgesamt blicken wir auf eine gelungene Saison zurück und werden da weitermachen, wo wir aufgehört haben...



ner der Höhepunkte der Saison war der Besuch der Kartbahn in Winterthur, in welcher für einmal der Torhüter Philipp Emmenegger als schnellster Mann hervorging. Der Event-

Herren 3: Von zu Oberst bis zu Unterst

Nach zwei vierten Plätzen einigte man sich teamintern kurz vor der dritten Runde auf den 3.Rang als Saisonziel und das aus gutem Grund. Aber alles der Reihe nach.

Hoffnungsvoll und mit gesundem Selbstvertrauen startete das Herren 3 - Team in seine dritte 2.Liga Saison in Folge. Schliesslich kannte man die Gegner und vor allem seine eigenen Stärken und Schwächen. Dass es aber gleich so gut laufen würde, überraschte das Team vielleicht doch etwas, als man nach zwei Spieltagen Verlustpunktlos die Tabelle anführte. So fasste man noch in der Garderobe vor dem nächsten Spiel das Saisonziel. Besser als in den vergangenen beiden Saisons, also mindestens Rang 3. Als

Rundschau am Pfannenstiel

ob dieser Entscheid die Mannschaft gelähmt hätte, konnte an diesem Spieltag trotz Feldüberlegenheit nur ein bescheidener Punkt dazugewonnen werden. Die Kurskorrektur folgte aber postwendend. Nur eine Runde später gelang wieder ein „Doppelpack“ und die Zurückerobung der Spitzenposition. War es Überheblichkeit? Oder einfach der logische Optimismus der sich fast schon einstellen muss, wenn man so erfolgreich spielt? Egal, was es war, die Freude auf die bevorstehenden Spitzenspiele war enorm, schliesslich wartete mit Zuzwil - Wuppenau der 1. Liga Absteiger. Eine Mannschaft, gegen die man weder gewonnen noch verloren hat, in

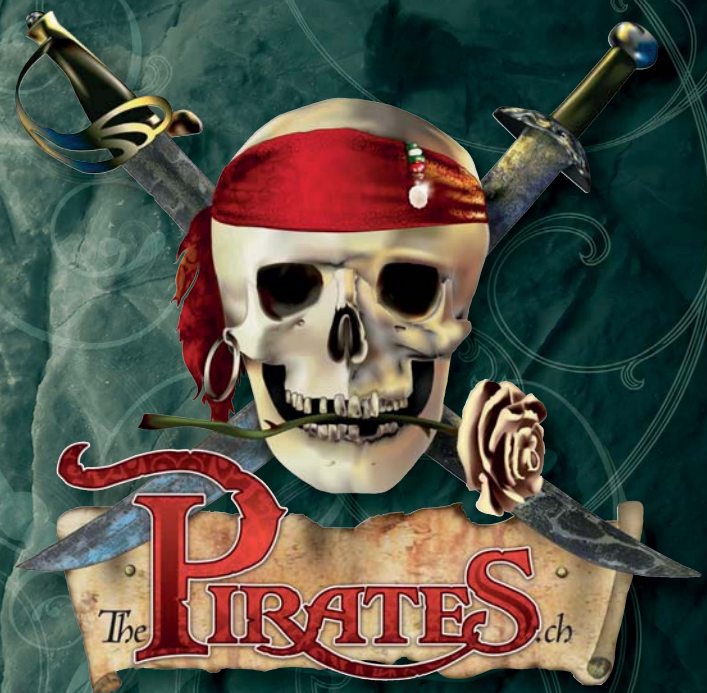
den bisherigen Duellen. Die Mannschaft aus der Ostschweiz zeigte dann aber den Pfannenstiel den Meister und gewann das Spiel relativ souverän mit 5:3. Wohl geschockt von diesem Ausgang verlor man dann auch gleich noch das zweite Spiel an diesem Tag, ohne abschätzen zu können, was die weiteren Folgen sein würden. Diese waren nämlich, ohne zu übertreiben, brutal für unser 2. Liga - Team.

Die ganze Rückrunde über suchte die Mannschaft nach ihrer Form, kassierte dabei Niederlage um Niederlage und rutschte auch in der Tabelle immer weiter nach hinten. Um es kurz zu machen, vor der letzten Runde stand

DIE PIRATEN WÜNSCHEN DEM UHC GUTES ENTERN & FETTE BEUTE HAUT REIN!!!

FUN SOUND FOOD DRINKS

365 TAGE
GEÖFFNET



THE PIRATES MUSICBAR & RESTAURANT

Überlandstr. 14 - 8340 Hinwil - www.thepirates.ch - Tel. 0800 PIRATES

Rundschau am Pfannenstiel

man mit dem Rücken zur Wand. Ein Sieg oder zwei Punkte brauchte es, sonst drohte der Fall unter den Strich. Doch wenn es eben nicht läuft, dann läuft es nicht. Die nötigen Punkte wurden verpasst und man fiel in der Tabelle gar auf den allerletzten Platz zurück. Das quasi Unmögliche wurde Tatsache, das Herren 3 - Team verabschiedet sich nach drei Jahren in der 2. Liga auf die nächste Saison hin in die 3. Liga.

Herren 4: Der direkte Wiederaufstieg wurde souverän geschafft

Das Saisonziel der Herren 4 war nach der Relegation in die unterste Kleinfeldliga klar. Der sofortige Wiederaufstieg in die 4. Liga.

Schon nach den ersten beiden Runden war absehbar, dass es zu einem Dreikampf zwischen den schwarzen Schafen aus Jona, den Löwen aus Benken und unserem Herren 4 kommen würde. Trotz des enormen Drucks, den man sich selbst auferlegt hatte, konnte die Mannschaft die Vorrunde durchwegs

legen und alle „4 - Punkte-Spiele“ konnten erfolgreich gestaltet werden. Die beiden Remis gegen Stäfa und Hinwil, dürfen als kleine Schönheitsfehler eingestuft werden.

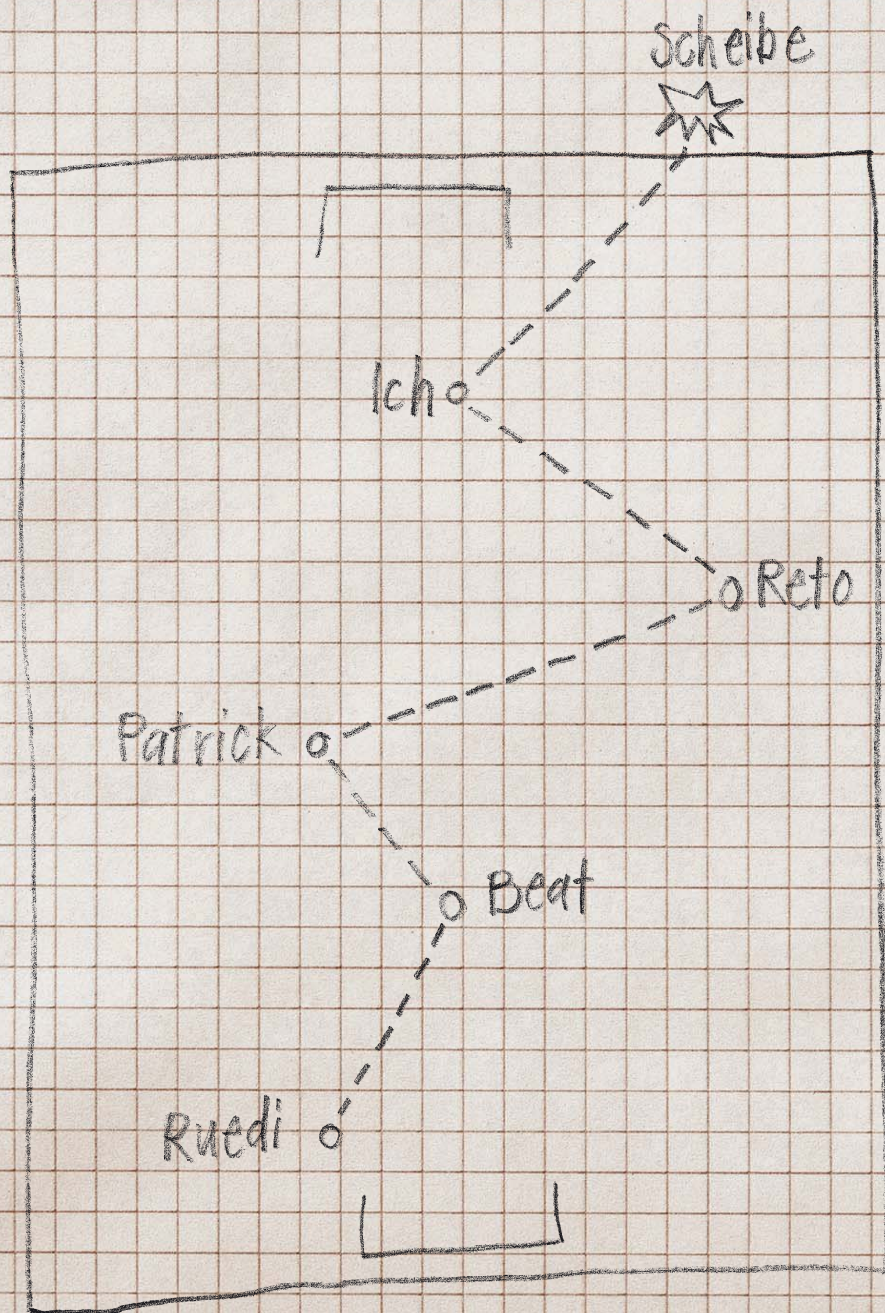
Dass es in der Rückrunde nicht leichter werden würde, war den Herren 4 bewusst. Schliesslich berechtigt nur der erste Platz zum direkten Aufstieg; anders als letzte Saison, in der noch zwei Aufstiegsplätze pro Gruppe garantiert waren. Als Vorsichtsmassnahme transferierte man noch Marco Würmli von den Herren 3 in diese Mannschaft. Und dieser Transfer erwies sich als Glückstreffer. Schon am ersten Rückrundenspieltag vermochte die Mannschaft einen hartumkämpften Spitzenkampf gegen Benken zu ihren Gunsten zu wenden, nachdem sie nach 5 Minuten bereits mit 0:4 im Rückstand lag. Weniger Glück hatte man einen Spieltag später, als man seinerseits gegen Jona eher überlegen schien, aber nach einem verschlafenen Start in die zweite Halbzeit am Ende als Verlierer vom Feld musste. Es sollte aber die erste und letzte Niederlage bleiben. Denn an den verbleibenden zwei Turniertagen liess das Herren 4 - Team nichts mehr anbrennen und verteidigte den ersten Platz relativ sicher und abgeklärt. So darf man auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und mit Stolz sagen: Aufstieg in die 4. Liga - Ziel erreicht!

Damen: Das erste und das letzte Saisonspiel gewonnen

Nach einer ansprechenden Saisonvorbereitung freute sich das Damen - Team auf die bevorstehende Meisterschaft. Die letzte Saison wurde auf dem hervorragenden dritten Platz abgeschlossen. Nur einen gewichtigen Abgang musste auf diese Saison hin in Kauf genommen werden, ansonsten war das Team mit den gleichen Spielerinnen besetzt. Daher war auch das Ziel der neuen Trainer: Wieder vorne mitzuspielen. Die erste Runde war gleich eine lange Reise ins Tessin. Leider war an



erfolgreich gestalten und grüsste nach den ersten 9 Spielen souverän von der Tabellenspitze, ungeschlagen notabene. Immerhin war man den direkten Aufstiegs Konkurrenten in der ersten Saisonhälfte leicht über-



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Uster, Jean-Jacques Gueissaz

Raffaele Krebs, Versicherungs- und Vorsorgeberater

Bankstrasse 19, 8610 Uster

Telefon 044 905 91 27, Mobil 079 643 33 95, raffaele.krebs@mobi.ch

Rundschau am Pfannenstiel

diesem Wochenende das halbe Kader krank, so dass das Team mit 9 Spielerinnen auskommen musste. Gegen Adliswil, den letztjährigen Mitstreiter um eine Topplatzierung, konnte ein knapper 2:1 Sieg erkämpft werden. Im Spiel gegen Luzern hatten die Damen zwar Chancen, aber am Ende fehlte die Kraft, sich nochmals zu steigern und verlor das Spiel mit 1:3

Es war schwierig einzuschätzen, wo man nach der ersten Runde stand. Es stellte sich



die Frage, "Wie wäre es herausgekommen, wenn das ganze Kader zur Verfügung gestanden hätte?" Diese Frage wurde dann an der 2. Meisterschaftsrunde beantwortet. Praktisch in Vollbesetzung konnten die Pfanni - Ladies zur Heimrunde antreten. Das Team war sehr motiviert, ihr Können vor heimischem Publikum zu demonstrieren. Das erste Spiel war dann eher ernüchternd. Gegen ein sehr aggressives und auch starkes Team aus Rümlang konnte nicht recht dagegengehalten werden. Wir ärgerten uns über die harte Gangart der Gegner, über die Schiedsrichter der praktisch nichts Pfiff und über uns selber sowieso. Es wollte einfach nichts gelingen, so dass dieses Spiel 4:1 verloren ging.

Die Trainer und das Team versuchten diesen

Match möglichst schnell zu vergessen, um sich auf das zweite Heimspiel vorzubereiten. Der Gegner aus Bassersdorf kannte man noch nicht wirklich. Gegen Bassi spielten die Pfanni - Frauen richtig gut, hatten viele Abschlüsse und Möglichkeiten ein Tor zu erzielen. Vom Gegner war sehr wenig zu sehen. Leider war das Sprichwort "Wenn man sie nicht macht, bekommt man sie" zutreffend. Diese Probleme zogen sich dann praktisch durch die ganze Saison. Vorne verwerte man die guten Chancen nicht und hinten bekam man teils sehr blöde Gegentreffer. Trotz der schlechten Rangierung und einigen Schlussresultaten war man nie eindeutig unterlegen. Pfanni zeigte auch gute Kombinationen und schöne Einzelaktionen, aber leider war dies zu wenig um den Sieg nach Hause zu bringen. Ein grosses Kompliment geht aber trotzdem an die Mannschaft! Sie hat immer gekämpft und der Umgang miteinander war immer respektvoll und freundschaftlich. Dies zeigt auch, dass sich ganze 21 Spielerinnen für das Abschlussessen angemeldet haben.

Für nächste Saison ist das Team optimistisch. Alle wissen was zu verbessern ist! Zudem konnte der Kader nochmals zusammengehalten werden, und wird zudem von zwei starken Neuzuzügen ergänzt. Evtl. ergibt sich noch der eine oder andere Zuzug. Die Gespräche laufen und man darf gespannt sein. In diesem Sinne Gooo Pfanni Fraue.

Junioren U21C: Weniger erreicht als erhofft wurde.

Da auf diese Saison hin eine Ligareduktion gemacht wurde, bekamen wir es mit einigen neuen Gegnern (Bülach Floorball, UHC Laupen, Hurricanes Glarnerland und Z.O. Pumas) zu tun. Obwohl uns einige unbekannt waren, setzten wir das Saisonziel eher hoch. Wir wollten vorne mitspielen und unter die ersten 3 kommen. Leider wurde das Ziel nicht er-



Peter Stenz
Atelier für
Gestaltung

Messedesign Kreation
Events Raumgestaltung
Beschriftungen Ausstellungen
Styling **3D-Kommunikation**
Entwicklung Display-Bau
Schaufenstergestaltungen
Dekoration

Forchstrasse 182, 8132 Hinteregg / Telefon 044 984 17 19 / www.stenz.com

sorgfältig bedient fachkundig beraten beim

metzger

**Dorfplatz 1
8132 Egg**

metzgeralder.ch

Tel. 044 984 35 35

Fax 044 984 53 50

alder



**b u c h h a n d l u n g
p f a n n e n s t i e l**

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9–12 und 15–18.30 Uhr
Samstag: 9–12.30 und 13.30–16 Uhr

Wir besorgen jedes lieferbare Buch.
www.pfannenstiel.biz
buch@pfannenstiel.biz

**Ihre Buchhandlung in Egg
Pfannenstielstrasse 5
Telefon 044 984 19 29**

Dorothee Neubauer und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Der Sound der Schlichkeit

Compact Audio System
mit CD/MP3 Player
iPod -dock Station und Radio

Ein komplettes Stereosystem
mit einer bemerkenswerten
Sound-Qualität

GENEVA
Swiss engineered

expert  Bühler

RADIO • TV • VIDEO • HIFI
Forchstr. 141, 8132 Egg
Telefon 044 984 21 44
www.expert-buehler.ch



Rundschau am Pfannenstiel

reicht. Schlussendlich landeten wir auf dem doch eher enttäuschenden 6. Schlussrang.

Aller Anfang ist schwer.

Der Start in die neue Saison misslang gänzlich. Da es der Zufall so wollte, konnte weder Dario noch Curi an der Bande stehen. So sprang sehr zu unserer Freude Chrigi Maurer ein. Doch auch er konnte die Startniederlage gegen Laupen nicht verhindern. Auch im 2. Spiel gab es keine Punkte. Das Heimspiel gegen die noch ungeschlagenen



Bülacher verloren wir sehr unglücklich. Danach folgten zwei Siege in Folge. Zuerst fertigten wir die Glarner auswärts mit 10:2 ab, und dann bezwangen wir unseren Lieblingsgegner Widnau Gators ebenfalls auswärts 4:3. Nun waren wir endlich in der Saison angekommen. Obwohl wir danach unser Heimspiel gegen Frauenfeld nach Verlängerung 4:5 verloren, wurden wir dann aber wieder mit zwei weiteren Siegen belohnt (auswärts gegen Crusaders 7:5 und zuhause gegen die Pumas 11:6). Eigentlich alles auf Kurs könnte man meinen. Doch... Was leider während dieser Zeit in Vergessenheit ging, waren die internen Probleme im Team. Es wurde so schlimm, dass nach unseren Rückrunden Startniederlagen (Heimspiel gegen Laupen 5:10 und auswärts gegen Bülach sogar 3:11) eine Teamaussprache nötig machte. Nachdem alle ihre Probleme, Wünsche und Forderungen auf den Tisch gelegt hatten, konnten wir uns wieder auf das Uniho-

ckekey konzentrieren. Und die lange Pause half uns dies zu tun. Nicht mit Trainings, sondern mit Ruhe im Kopf, starteten wir ins neue Jahr. Zuhause(wärts) in Zumikon, bezwangen wir die Glarner ein weiteres Mal diesmal 10:0. Leider verloren wir dann unser Heimspiel gegen Wid-

nau eine Woche später mit 1:2, doch dann folgte aber das eigentliche Highlight der Saison. Auswärts und mit einem arg dezimierten Kader bezwangen wir die roten Löwen aus Frauenfeld mit 5:2. Und plötzlich konnten wir wieder unser eigentliches Saisonziel erreichen. Denn

wir standen auf dem 4. Tabellenplatz. Doch die letzten Spiele beendeten unsere Träume abrupt. Heimniederlage gegen Crusaders 5:7 und auswärts gegen die Pumas mit 9:10 nach Verlängerung. Vor allem die letzte Niederlage schmerzte sehr. Denn man hätte mit einem Sieg nach 60 Minuten den 4. Platz erreichen können, stattdessen „stürzten“ wir nach der Niederlage noch auf den 6. Schlussrang ab. Auch wenn es nichts wurde mit unserem Ziel, sind wir Trainer sehr stolz wie die Spieler bis zuletzt gekämpft und hart gearbeitet haben. Ich wünsche mir, dass wir nächste Saison, etwas weniger Trouble im Team haben und uns die Verletzungshexe etwas verschonen wird.

Auch dieses Jahr heisst es wieder Abschied nehmen von einigen Spielern und Freunden. Kai Curty, Pascal Meli, Jan Schenker, Sven Bier und unsere langjähriger immer zuverlässiger Captain Luke Stuber müssen uns alters-

Vielseitig engagiert im Sport.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Rundschau am Pfannenstiel

mässig verlassen. Wir wünschen allen eine gute und erfolgreiche Zukunft (wo auch immer). Auch wenn die Saison erst vorbei ist, heisst es nun ein neues Team zu formen. Denn eines ist klar, DIE U21 JUNIOREN VOM UHC PFANNENSTIEL WERDEN WIEDER KOMMEN!!!

Junioren U16B: Trainingspräsenz ausschlaggebend für mangelnden Erfolg

Nachdem sich der Trainerstaff letztes Jahr mit den U16 Junioren am Ender der Saison auf dem 2. Platz wiederfand, waren die Ansprüche in dieser Saison dementsprechend gross. Es war aber auch klar, dass wir Abgänge (vor allem gute Spieler) zu verzeichnen hatten. Also starteten wir mit einem neuen und umfangreichen Kader in die Saison 12 / 13.



Zu Beginn stimmte alles und dementsprechend wurde auch eifrig trainiert. Leider aber hatten wir schon nach kurzer Zeit einige Spieler die nicht mehr trainieren konnten (dass die Schule vorgeht verstehen wir natürlich). Leider liessen sich einige Mitspieler von den Absenzen mitreissen und kamen dann nur noch ins Training wann sie wollten bzw. wenn kein Kondi-Training auf dem Plan stand. :-) Das war

auch gleichzeitig das Hauptproblem in dieser Saison! Die Trainings wurden immer schlechter besucht und dementsprechend fehlte die Kondition und die Unihockey - Basics. Darüber hinaus mussten die Spieler, welche immer ins Training kamen, sich immer wieder an neue Mitspieler anpassen. Soviel zur Vorbereitung.

Dann endlich die lang ersehnte erste Runde. Und siehe da, unsere Befürchtungen haben sich nicht bestätigt. Unsere Jungs fegten im ersten Spiel der Saison den UHC Winterthur United mit 11:0 vom Platz. Ein gelungener Einstand. Doch leider war das dann auch einer der wenigen Höhepunkte der Saison. Wir konnten lediglich im Rückspiel gegen den UHC Winterthur United nochmals mit 19:1 gewinnen und so den letzten Tabellenrang verhindern. In den restlichen Spielen hatten wir leider mehr oder weniger jedes Mal zu viele Gegentore zu beklagen. Leider konnten wir nicht an der gewünschten Leistung vom letzten Jahr anknüpfen und landeten schlussendlich mit 6 Punkten auf dem zweitletzten Tabellenrang.

Uns Trainer enttäuschte nicht die Spielweise oder der Einsatz über die ganze Saison hinweg gesehen. Viel mehr war es die Trainingspräsenz und die Trainingsanteilmahme, welche uns fast zur Verzweiflung brachte. Es wurde mehrmals angesprochen, aber leider hat sich bis zum Schluss nichts geändert. Ich hoffe die Jungs lernen daraus und werden sich nächste Saison bei einem neuen Trainer mehr anstrengen.

In diesem Sinne wünschen die jetzigen Trainer dem Team in der kommenden Saison viel Erfolg und den aufsteigenden Spielern in den jeweiligen neuen Teams gutes Gelingen.

ELEKTROANLAGEN • TELEFON • EDV
LED-BELEUCHTUNGEN • ELEKTROBIOLOGIE



8132 Egg

Flurstrasse 11

Tel. 044 984 12 16

Fax 044 984 35 36

8057 Zürich

Scheuchzerstrasse 164

Tel. 044 350 25 50

Fax 044 350 25 55

www.pfaeffli-elektro.ch
pfaeffli@pfaeffli-elektro.ch



www.landi-mittlerer-zuerisee.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Volg Egg, Dorfplatz 2, 8132 Egg

- volgegg@bluewin.ch

Volg Hinteregg, Forchstrasse 175, Hinteregg

- volghinteregg@bluewin.ch

*Ist doch
naheliegend.*



Einkaufen im Dorf



Wir wünschen dem UHC Pfannenstiel viel Erfolg!!

Rundschau am Pfannenstiel

Junioren C – Oetwil: Immer herzhafte gekämpft und das Beste gegeben

Wie jedes Jahr ist es bei unserem C-Junioren Team in Oetwil am See in erster Linie darum gegangen, eine Mannschaft mit genügend Spielern zusammen zu stellen. Glücklicherweise hatten wir genügend Spieler und konnten so den Meisterschaftsbetrieb aufrecht erhalten. Im Training waren Durchschnittlich sechs Junioren, daher war es schwer ein qualitativ hochstehendes Training zu gestalten und unsere taktischen Fähigkeiten zu verbessern. Stattdessen haben wir uns auf unsere Basisfähigkeiten konzentriert, Pass- und/oder Technikübungen waren meist einen Teil davon.

Da wir Qualität in unserem Team sehen, haben wir uns anfangs Saison erhofft, im Mittelfeld mitspielen zu können. Durch vielseitiges Training mit oder ohne Stock, Koordination und vielen anderen Einheiten haben wir uns im Vergleich zum letzten Jahr doch stark verbessert. Trotz guter Vorbereitung konnten wir doch nicht ganz mit den anderen Teams auf Augenhöhe spielen. Meist waren uns die gegnerischen C-Junioren Mannschaften Physisch sowie auch in der Anzahl Spieler überlegen, daher konnten wir schon Körperlich kaum ein ganzes Spiel mithalten. Nichtsdestotrotz haben wir immer wieder gezeigt, dass Potential in dieser Mannschaft steckt, wir es aber leider nicht immer abrufen konnten.

Auch in aussichtslosen Situationen haben die C-Junioren immer herzhafte gekämpft und Ihr Bestes gegeben. Eine Eigenschaft auf die sie sehr stolz sein können!

Am Schluss mussten wir uns leider mit dem letzten Platz begnügen, wobei erwähnt sein soll, dass wir uns mit ein bisschen mehr Glück noch den ersten oder anderen Punkt hätten schnappen können.

Für die meisten der C-Junioren und Junioreninnen war dies die letzte Saison in unserer Mannschaft. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Vergnügen und dass sie den Plausch am Unihockey niemals verlieren.

Junioren C – Maur: Kampf mit kleinem Kader

Die Junioren C aus Maur starteten zuversichtlich und mit neuem Coach – Peter Müller übernahm von Lucas Bindschädler – in die Saison 2012/2013. Im Training waren zwar meist genügend Spieler anwesend, doch an den Meisterschaftsrunden fehlten dann oft viele. So dass wir zu Beginn einige Kanterniederlagen einstecken mussten, was der Motivation auch nicht zuträglich war. Leider fanden dann einige Meisterschaftsrunden auch noch äusserst ungünstig statt, so dass viele in den Ferien waren und so einige bedauerliche Forfait - Niederlagen zustande kamen. Die beiden überzeugendsten Spiele lieferten wir an der Heimrunde in Egg ab, wo wir dank Verstärkung der C-Junioren aus Egg mit nur einem Tor Differenz verloren.

Ende Saison steht auf dem Punktekonto leider wieder die 0, soll sich dieses Team weiterentwickeln, so muss die Breite und die Trainingspräsenz in den Reihen der Maurer - Junioren zunehmen.

Junioren C – Egg: Der Sprung vom D ins C war nicht so einfach wie geglaubt

Thomas und ich (Gian) haben die C - Junioren von Egg im Sommer 2012 übernommen. Die Junioren welche eine äusserst erfolgreiche D - Junioren-Saison mit dem 2. Platz abgeschlossen hatten. Dementsprechend motiviert übernahmen wir das Team, denn wir wussten es steckt Potential in ihm. Jedoch waren wir uns auch bewusst, dass es nicht ganz so einfach werden wird. Denn einige der erfolgsverwöhnten

Rundschau am Pfannenstiel

ten Junioren hatten das Gefühl, dass sie nun bei den älteren C - Junioren gleich dominieren würden wie bei den D - Junioren, was natürlich ein Trugschluss ist. Als uns kurz vor dem Saisonstart dann auch noch unser Torhüter und unser Captain Richtung U16 verliessen gestaltete sich die Ausgangslage noch schwieriger. An der ersten Meisterschaftsrunde bestätigten sich unsere Erwartungen, die meisten Gegner waren älter und grösser als unsere Jungs. Aufgrund eines fehlenden Torhüters mussten wir viel rotieren, verschiedene Jungs versuchten sich im Tor, so war es nicht sehr erstaunlich, dass wir in den Spielen sehr launisch auftraten. Zum Teil spielten die Jungs sehr engagiert und dann plötzlich wieder unmotiviert. Dadurch konnten wir uns nicht sehr viele Punkte erspielen. Jedoch konnten auch wir das eine oder andere Spiel gewinnen oder zumindest einige Unentschieden erkämpfen. Doch durch die zum Teil hohen Niederlagen schwand die Motivation gegen Ende der Saison. Weil wir zu wenig Spieler waren musste noch eine Meisterschaftsrunde abgesagt werden. Schlussendlich beendeten wir die Saison auf dem 9. Platz. Mein persönliches Highlight war das Spiel gegen den UHC Laupen, welches wir mit 9:8 zu unseren Gunsten entscheiden konnten und sich die ganze Mannschaft super gefreut hat. Ich bin immer noch der Meinung, dass die Jungs Potential haben. Jedoch sind die Jungs in einem Alter, wo sie sich von vielen Sachen rund ums Unihockey ablenken und beeinflussen lassen.

Junioren D – Oetwil: Leider klappte es noch nicht mit dem ersten Sieg

Nach der Aufteilung der D-Junioren in E- und D-Mannschaften stiegen die Hoffnung und der Glaube an den ersten Sieg in einem Meisterschaftsspiel bei allen Beteiligten.

Dass es aber nicht von alleine geschehen würde, zeigte spätestens der erste Spiel-

tag. Mit zwei Niederlagen und einem Torverhältnis von 14:49 wurden unsere Defizite schonungslos aufgedeckt. Zu fantasielos im Aufbau und zu fehlerhaft in der Defensive, das die Mixtur für die hohen Niederlagen.

Die erste reelle Gelegenheit auf einen Sieg bot sich uns in der dritten Runde. Die Z.O. Pumas auf Augenhöhe, den ersten Sieg zum Greifen nah, doch am Schluss fehlte wohl



die nötige Cleverness und Siegesroutine. Mit 8:10 zogen wir den Kürzeren. Die nächste Möglichkeit bot sich zum Abschluss der Vorrunde gegen Gossau. In diesem Spiel waren wir unserem Gegner zum Teil überlegen und lagen kurz vor Schluss in Führung. Aber auch diesmal sollte es nicht sein und das Spiel ging mit viel Pech und 9:10 Toren verloren.

Vielleicht hätte ein Sieg viel bewirken können. Auf jeden Fall stagnierte die Entwicklung der Mannschaft in der zweiten Saisonhälfte. Irgendwie fehlten die Überzeugung und der letzte Wille, das Ziel vom ersten Sieg zu erreichen. So beenden wir die Saison mit 0 Punkten und haben immerhin schon das Ziel für die kommende Meisterschaft. Ein Sieg soll es geben, mindestens!

Rundschau am Pfannenstiel

Junioren E – Egg: Die jungen Wilden aus Egg

Im letzten Sommer 2012 erhielten die jungen wilden E-Junioren aus Egg zwei neue Trainer, welche nach den schwerwiegenden Abgängen von Roman und Tobias eine anspruchsvolle und sicherlich herausfordernde Arbeit übernehmen mussten. Die kleinen fest zusammengeschworenen Gruppen in der Mannschaft galt es zu kontrollieren und in eine spielerisch und taktisch funktionierende Mannschaft umzubauen.

Nach der intensiven Trainingsphase über den Sommer in den Herbst hinein, durften die Jung's und Mädels im September endlich in die Saison starten. Ehrgeizig wollten sie in ihrem ersten Ernstkampf das Feld als Sieger verlassen, wurden aber mit einem klaren 8:1 vom Gegner fast schon vom Felde verjagt. Nichtsdestotrotz erhoben sich die grossen Kleinen wieder und erkämpften sich ein hartes 3:2 gegen einen weiteren Erzrivalen (nach eigener Aussage der Kids) aus Zürich. Mit der mitgenommenen Begeisterung wollten wir direkt im dritten und letzten Spiel der ersten Runde mit einem weiteren Sieg nachdoppeln, erhielten aber die zweite Klatzche des Tages und mussten mit gemischten Gefühlen wieder nach Hause fahren.

Diese erste Spielrunde widerspiegelt sinnbildlich den weiteren Spielverlauf der ganzen Saison der wirbligen E – Junioren - Mannschaft aus Egg. Die Junioren errangen grosse Siege, oftmals leider zu leicht ausgespielt, und so mussten sie auch ab und zu das Spielfeld als Verlierer verlassen. Dies auch

oftmals nach sehr hart umkämpften, aber fairen Spielen. Nach der vereinsinternen Tabelle erspielte sich die Mannschaft schlussendlich den beachtenswerten 4ten Rang. Wir Trainer sagen dazu nur noch „Chapeau!“

Es besteht eindeutig ein grosses Potential in dieser Mannschaft, welche mit grossem Teamgeist und Zusammenhalt während den Spielen und einzelnen technisch sehr stark versierten Spielern und Spielerinnen ein gemeinsames

Ziel verfolgt: Unihockey spielen, Spass haben und wenn möglich mit mindestens einem Tor mehr als der Gegner das Spiel beenden ;-)

Auf nächste Saison werden viele altershalber zu den D-Junioren wechseln müssen, was sich vielleicht negativ auf das Niveau der Mannschaft auswirken wird. Aber sicherlich

eine positive Entwicklung darstellt auf die Anzahl der anwesenden Kinder während den Trainings (es waren oft 20! Kinder in dieser kleinen Halle) und der weiteren spielerischen Entwicklung des unihockeyverrückten Nachwuchses des UHC Pfannenstiels. Jetzt müssen halt die „Kleinen“ dieser Saison in diesem Sommer die Rolle der „Grossen“ übernehmen und den neuen Gesichtern in der Mannschaft den erfolgreichen Pfanni-Geist übertragen.

Wir Trainer blicken jedenfalls auf eine erfreuliche Saison zurück mit vielen lustigen Anekdoten und interessanten Momenten, welche wir mit den Kids erleben durften. In diesem Sinne wünschen wir den jungen wilden E-Junioren aus Egg für die weitere Zukunft alles Gute! Let's go Pfanny let's go!



Juniores E – Oetwil am See: Eine Saison der grossen Fortschritte

Eine tolle Saison geht zu Ende... Nach der langen Sommerpause begann unsere Saison am 28. Oktober 2012. Mit viel Freude starteten wir, zu Beginn noch etwas verhalten. Nachdem die 1. Meisterschaftsrunde nur Niederlagen mit sich gebracht hatte, waren wir bereits in der 2. Runde erfolgreicher. Mit einem Sieg/Unentschieden/Niederlage konnten wir unsere ersten Erfolge feiern. Als Saisonhöhepunkt wird den Spielern/innen der Tagessieg in der 4. Meisterschaftsrunde in Erinnerung bleiben! Positiv kann festgehalten werden, dass wir, bis auf zwei Teams, gegen sämtliche Gegner mindestens einmal gewonnen bzw. unentschieden gespielt haben. Jeder und jede der 14 Spieler/innen hat mindestens einen Treffer erzielt, was sehr erfreulich ist und garantiert nicht in jedem Team erreicht wird! Sämtliche Spieler haben grosse Fortschritte gemacht! Das Team hat sich enorm weiterentwickelt, ist jeweils sehr zahlreich und mit viel Freude in den Trainings und an den Spielen erschienen. Die „fünf Grossen“ werden uns verlassen und in der nächsten Saison die D-Juniores verstärken. Wir freuen uns, mit den verbleibenden zehn Spielern/innen die Vorbereitung für die neue Saison zu beginnen. Wie bisher sind natürlich auch Unihockeyneulinge mit Jahrgang 2004-2006 herzlich willkommen.

Juniorinnen B: Mit Kondition und Kraft zu mehr Erfolg

Unser Trainer Daniel Hirt änderte für uns die Trainingsstunden ab, sodass wir uns in Kraft und Kondition verbessern konnten. Ihr könnt euch sicher vorstellen, wie erschöpft wir nach unserem Training waren! Trotzdem aber lohnte sich das härtere Training, denn wir meisterten einige Spiele erstaunlich gut. In dieser Saison wurde uns etwas klar... umso weniger Spielerinnen wir sind desto bessere Resultate erzielten wir. Schlussendlich erreichten wir den siebten Platz.

Sehr dankbar sind wir Jenny Weber, da sie die Torwartrolle in unserem Team übernommen hat. Dieses Talent befand sich ja auch schon in ihren Genen.

Wir sind sehr froh um unseren Zusammenhalt im Team, denn dieser ist ja eines der wichtigsten Dinge beim Mannschaftssport. Unser Team besteht aus vielen verschiedenen Charakteren (gestört, ruhig, lustig und noch viel mehr), was nicht immer leicht zu ertragen ist für Dani. Jedoch hat er uns noch nie sitzen gelassen.

Vielen Dank Dani, dass du uns so super unterstützt!

Senioren 2: Der steinige Weg zum Fleischplättchen

Die noch junge Geschichte der Senioren 2 aus Egg wurde in den vergangenen Monate verlängert. Allerdings ist der Enthusiasmus des Anfangs verschwunden und damit auch verschiedene Akteure der ersten Stunde. Klar, im "Seniorenalter" zwicks nach einem intensiven Training gut und gerne mal an verschiedenen Orten oder man hat Mühe, am nächsten Tag aus dem Bett zu kommen. Aber die Freude miteinander Sport zu treiben sollte eigentlich stärker sein.

Nun, die angesprochene Euphorie wurde



Rundschau am Pfannenstiel

bereits Anfangs Jahr jäh zerstört. Nach einem Jahr mehr oder weniger regelmässigem Trainings und nun sogar mit einem Trainer - Martin Bär - meldeten wir uns hoffnungsvoll an das Pfanni - Hallenturnier in Oetwil an.

Dort, wo wir vor einem Jahr die ersten Versuche im Unihockey unternahmen; dort wo wir uns entschieden hatten, eine 2. Seniorenmannschaft innerhalb des UHC Pfannenstiels zu gründen, genau dort merkten wir, dass entweder unser Trainingseifer nicht ausgeprägt genug war oder wir nicht die gleichen Fortschritte machten wie unsere Gegner. Wir verloren jedes Spiel - meist allerdings knapp - und wir belegten den "schändlichen"

letzten Platz. Dabei hatten wir uns sooo auf das angestrebte Fleischplättchen gefreut :-)

Nun, unser toller Teamgeist und die neuen Freundschaften helfen, dass wir zusammen mit Martin daran arbeiten, um weiter Unihockey - Fortschritte zu machen. Unser Ziel ist klar - wir wollen dieses Fleischplättchen...

All jene unihockeyinteressierten "Jung-Senioren", welche uns auf dem Weg zum "Plättli" helfen wollen, möchten wir motivieren, uns am Freitag - Abend in der Bützi - Turnhalle in Egg einmal zu besuchen und unseren "Geist" zu erleben.



Dein Velo- und Sportshop!

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	9 bis 12 Uhr 14 bis 18 Uhr
Mittwoch Abendverkauf	bis 19 Uhr
Samstag	9 bis 16 Uhr

Bike do it

Stefan Kipfmüller
Zelgmatt 69
8132 Egg

www.bikedoit.ch

Telefon 043 844 97 33

- 🚲 Neue Velos/Bikes/Rennräder/Kindervelos von PRICE, STEVENS, HAIBIKE, WINORA, PUKY etc.
- 🚲 Elektrovelos HAIBIKE, TDS IMPULS, STEVENS, HERCULES, SINUS etc.
- 🚲 Veloanhänger von Chariot, Schattenvelos, Gatorstangen, Hundeanhänger
- 🚲 Helme, Sonnenbrillen (Tifosi, Alpina etc.), Schuhe, Schlösser, Pumpen, SQLab Sattelsysteme
- 🚲 Velobekleidung z.B. Sugoi, ixs, Assos, Küblerline etc.
- 🚲 Veloschuhe / Bikeschuhe Lake, Shimano etc.
- 🚲 Beratung, Veloservice und Reparaturen
- 🏂 Skis und Snowboards, Skiservice mit BfU-Prüfung, Helme, Bekleidung etc. (Oktober-Februar)



STEVENS



HAIBIKE



TDS **velos**
und Sie fahren gut. **Impuls**



PRICE



Unser Service verdient fünf Sterne.

Egal ob Sie bei uns ein Auto kaufen oder unsere vielseitigen Werkstattdienstleistungen – mit eigener Teile- und Zubehörabteilung – in Anspruch nehmen. Bei unserem Service haben wir hohe Ansprüche an uns selbst. Und davon profitieren Sie als Kunde. Wir sind für Sie da. Und für Ihr Auto ebenso.



Garage Widmer AG

Winterthurerstrasse 5, 8610 Uster, 044 905 28 58, www.garagewidmer.ch

Pfannis abroad - Lea Hall in Australien

Ich bin Lea Hall, 16 Jahre alt und wohne in Egg bei Zürich. Ich spiele schon lange Unihockey, hatte zwischen durch aber immer mal wieder Pausen, deshalb weiss ich nicht genau wie lange ich schon spiele aber ca. 6 Jahre. Ich hatte mich schon früh entschieden ein Auslandsjahr zu machen und dieser Traum wurde dann im Juli 2012 wahr.

Am 17. Juli 2012 geht die Reise los. Ab nach Melbourne in Australien, für ein Jahr ohne Eltern und Geschwister. Der Abschied ging überraschend schnell und nach 24 Stunden und zwei Mal Umsteigen hat mich schon mein Onkel Andre begrüsst. In meinem neuen Heim angekommen habe ich erst einmal eine Müte Schlaf genommen und mich eingerichtet. Am Tag darauf (Freitag) ging es dann auch schon erstmals in die Schule um meinen Stundenplan abzuholen und die Uniform anzuprobieren. Es hat ein paar Wochen gedauert bis ich mich an die Schuluniform gewöhnt habe, da wir das in der Schweiz nicht haben. Aber ich muss sagen, dass sie sehr praktisch ist, weil man morgens nicht Stunden lang vor dem Kleiderschrank stehen muss, um sich etwas zum Anziehen heraus zu suchen.



Mein erster Schultag war super, ich wurde direkt aufgenommen und mir wurden viele Leute vorgestellt. Ich kam in eine "International Student" – Klasse, mit 14 Chinesen, zwei Vietnamesen und mir. In den anderen Klassen bin ich aber auch mit australischen Schülern zusammen. Meine Schule "Northcote High School" ist riesig, mit ca. 1600 Schülern sind wir vergleichsweise zur Schweiz eine sehr grosse Schule.



In meinen ersten "Public Holidays" war ich mit ein paar Freunden auf der "Melbourne Show", das ist wie "Chilbi" in Egg nur viel grösser und man kann Tiere anschauen. Schafe, Kühe, Ponys und Hühner stehen zur Debatte, neben den Tieren gibt es natürlich dann auch noch Achterbahnen (Roller - Coaster) und andere Vergnügungen.

Natürlich hatte ich auch mein erstes Australian Football Spiel. Mit mein Onkel, meinen zwei Cousinen, meiner Tante und unserem Nachbarsjungen sind wir zum MCG (Melbourne Cricket Ground) gefahren und haben uns das Spiel St. Kilda vs. Collingwood angeschaut. Die

Spielregeln sind nicht allzu schwer. Ein Ball, in der Form eines Rugby - Balles aber nicht ganz so hart, muss zwischen zwei Stäbe gekickt werden - das gibt 6 Punkte, wenn der Ball zwischen einer der Hauptpfosten und einem Aussenpfosten hindurch fliegt gibt es nur einen Punkt.

Auch das Government House habe ich besichtigt, selbst ein Eingeborener Australier schafft es nur selten dort hinein! Ich hatte Glück, dass meine Schule mich dorthin eingeladen hat. Mit ein paar anderen "International Students" und auch Gruppen von anderen Schulen sind

Pfannis abroad - Lea Hall in Australien

wir am Government House eingetroffen und haben uns verschiedene Vorträge angehört. Zu guter Letzt wurde uns dann auch noch ein Buffet aufgestellt mit australischen Spezialitäten.

Den Melbourne Zoo habe ich auch schon besichtigt. Wir haben Koalas, Kangaroos, Emus, Pelikane, Robben und noch viel mehr Tiere gesehen, zu viele um von allen ein Foto einzubauen. Den Zoo werde ich sicher noch öfter besuchen, eine schöne Anlage mit Sitzgelegenheiten, wo man sicher auch mal für ein paar Stunden lernen kann, zum Beispiel für die Examen die schon vor der Tür stehen.

Eine Woche darauf, bin ich mit meiner Familie aufs Land gefahren, nach Oxley. Dort waren wir in einem Senfshop (das es so etwas heutzutage noch gibt) und in einer Käserei. Erstaunlicherweise habe ich sogar einen Laden gefunden welcher Waren, die aus den Schweizer Erste Hilfe Decken gemacht sind, verkauft! Und mitten auf der Strasse haben wir dann einen netten, alten Mann mit einem Wiesel angetroffen. Ansonsten wird sehr viel LEGO gespielt, meine Hände sind schon ganz wund, vom ganzen Steine auseinandernehmen und wieder zusammensetzen. Auch den Spielplatz besuchen wir regelmässig, da es mit der Zeit immer wärmer wird. :-)



Unser Schuljahr geht langsam dem Ende zu und die Examen stehen vor der Tür. Auch der Make Up Day vom Year 12 war schon, in der Schweiz auch "Truebli Tag" genannt. Der gesamte Abschlussjahrgang 2012 hat sich verkleidet, entweder wurden Uniformen untereinander ausgetauscht - Mädchen hatten Hose und Hemd an und Jungs die Kleider der Mädchen - oder es wurden gar richtige Kostüme selber genäht oder gekauft.

In der Zeit der Examen mussten wir zum Glück nur die Prüfungen schreiben und hatten keine Schule nebenbei, ansonsten wäre es doch sehr stressig geworden.

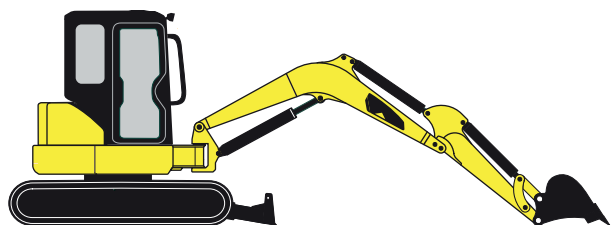
Nach einer Woche nur lernen und Prüfungen schreiben hatten wir "Work Experience" so eine Art Schnupperlehre. Ich bin für drei Tage in der Schulbibliothek gewesen, habe gelernt Bücher einzuchecken und auszuleihen. Ich musste oft die Bücher wieder in die Regale räumen, was sehr anstrengend war, da sie in der Bibliothek ein etwas anderes Schema hatten um Bücher zu sortieren. Aber nach einer kleinen Weile habe ich auch das begriffen. Aber bald fangen ja auch die Sommerferien an, endlich.

In Mitten der "Work Experience" Woche fing es mir aber an schlecht zugehen. So habe ich erst einmal knapp zwei Wochen im Bett verbracht und mich am Ende entschieden mein Auslandsjahr abubrechen. Ich habe die letzte Woche noch sehr genossen. Der Som-

Pfannis abroad - Lea Hall in Australien

mer ging richtig los, bis zu 40 Grad wurde es und ich habe viel im Schwimmbad gelegen. Ein paar Mal habe ich auch die Stadt Melbourne besucht. Sehr schön, viel los, aber meinem Erachten nach ist Melbourne eher eine kleine Stadt mit nur ca. zehn mal zehn Blöcken.

Am Morgen des 24.12 bin ich mit meinem Onkel und unserm Nachbar zusammen um 5:30 Uhr zum Victoria Market gefahren um die Weihnachtseinkäufe zu machen und dann hiess es für mich auch schon abschied nehmen. Mein Flieger ging nämlich um 15:25 Uhr ab Melbourne über Hong Kong nach Zürich. Weihnachten feierte ich dann also mit einer heissen Schoggi Melange am Hong Konger Flughafen. Im Flugzeug nach Zürich hatte ich dann sogar zwei Plätze ganz für mich, aber wenn man 13 Stunden fliegt sind selbst zwei Sitze nicht genug. Geschafft habe ich es trotzdem und bin am 25.12 um 6:10 Uhr gelandet. Ich hatte wunderschöne fünf $\frac{1}{2}$ Monate die ich nicht so schnell vergessen werde, schlussendlich bin ich aber doch froh wieder zuhause zu sein.



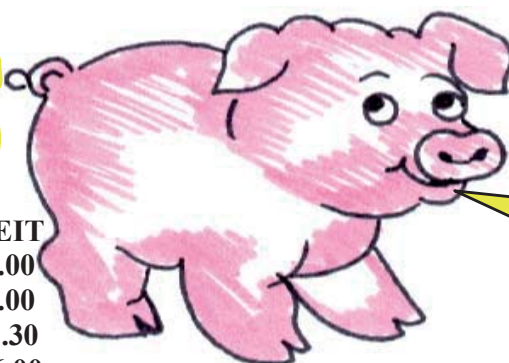
Liechti AG

Tief- und Gartenbau

Im grünen Hof 52, 8133 Esslingen, Telefon 043 277 86 26, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 207 89 77, www.liechti-tiefbau.ch
Postfach 1283, 8700 Küsnacht, Telefon 044 910 04 57, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 207 89 77, www.liechti-tiefbau.ch
Werkhof: Isenrietstrasse 14, 8617 Mönchaltorf, Telefax 043 277 86 28

Hagers

LADEN-ÖFFNUNGSZEIT
MO/MI 8.00-12.00
DI/DO/FR 8.00-12.00
UND 14.00-18.30
SA DURCHGEHEND 8.00-16.00



Der
richtige
Grillpartner

Bahnhöfli - Metzger

www.hagermetzg.ch

E-mail: hagersmetzg@bluewin.ch

Tel. / Fax 044 929 01 82

Natel 079 416 87 56

Beat Hager

Altes Bahnhöfli Willikon 14

8618 Oetwil am See

WIR TREFFEN **IMMER** INS **SCHWARZE**



Druckerei - Prepress - Webdesign - Fotostudio

ALL IN ONE

Media-Center Uster AG

Neugrütstrasse 2
CH-8610 Uster

Fon 043 399 11 11
Fax 043 399 11 12

www.mcu.ch
info@mcu.ch

Kulinarisches rund um den Pfannenstiel

Im Rahmen einer kulinarischen Rundschau wurden nahezu alle Restaurants in unseren Einzugsgebiet digital angeschrieben, nachfolgend ein kleiner Überblick wo man sich wie verköstigen kann. Wir wünschen schon einmal einen guten Appetit.

Restaurant Hirschen, Egg

Bei uns, im „Hirschen“, sollen sich die Gäste wohlfühlen, deshalb legen wir grossen Wert auf eine gute Atmosphäre. Und an schönen Tagen können die Gäste im wunderschön gelegenen Garten dinieren. Weiter fallen die eigens für den „Hirschen“ angefertigten Menu- und Weinkarten ins Auge. Keine knisternden Plastikhüllen sondern wertige Handarbeit. Mit grosser Sorgfalt liest Martina Skorek, Ihre Köchin, die Zutaten für Ihre Gerichte aus. Auch hier gilt: Qualität hat oberste Priorität.

Restaurant Hochwacht, Egg

Das herrlich gelegene Restaurant Hochwacht, zwischen Zürichsee und Greifensee, nahe bei Zürich und mitten in der Natur gelegen, bietet einen wunderschönen Ausblick auf das Zürcher Oberland, die beiden Seen und die Alpen, und ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen. Nicht nur das Panorama auf dem Pfannenstiel ist ein Besuch wert: Gastwirt Fredi Jost und sein Team bieten an 7 Tagen die Woche eine gepflegte Küche und hat für jeden Geschmack das passende Gericht parat. Von der gutbürgerlichen Küche über feine Röstispezialitäten, bis zu vegetarischen Speisen. Von zartem Rindsfilet über Lammrücken zu edlen Fleischgerichten oder Fischspezialitäten ist alles zu haben. Hier kommt der Feinschmecker nicht zu kurz.

Landgasthof Sternen, Oetwil am See

Wir pflegen die schweiz – österreichische Küche mit gelebter Gastlichkeit, familienfreundlich mit spezieller Hendlkarte – alles unter CHF 30.-, sowie einer gediegenen Raucherlounge. Überzeugen Sie sich selber – ein Besuch lohnt sich.

Restaurant Pfannenstiel, Meilen

Das Restaurant Pfannenstiel liegt auf der Passhöhe zwischen Meilen und Egg und ist somit meist über der Nebelgrenze. Gerne verwöhnt Sie unser freundliches Service-Team täglich mit einer gutbürgerlichen Schweizer Küche sowie mit einem vielseitigen Weinangebot. Das gemütliche Restaurant und die mit Liebe bepflanzte Gartenterrasse bieten den idealen Rahmen für unvergessliche Stunden mit Freunden und Familie.



UHC Pfannenstiel Egg braucht



Bei Migros, SportXX und Athleticum

Fahrzeug-Faszination. Inklusive.



Seefeld Garage AG, Rüti
Garage Huber AG, Hombrechtikon
Seegarage Stäfa AG, Stäfa
Aufdorf Garage Stäfa AG, Stäfa
Aufdorf Garage AG, Männedorf
Seebad Garage AG, Feldmeilen
Rentra AG, Fahrzeugvermietung

Weitere Informationen unter www.happy-netz.ch

HANIMANN - FLÜCKIGER AG

ARCHITEKTUR UND BAUAUSFÜHRUNGEN
PFANNENSTIELSTRASSE 16, 8132 EGG ZH
TEL. 044 986 10 10 FAX. 044 986 10 11
ha-fl.egg.sek@ggaweb.ch

Stories die das Leben schreibt

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Zweimal Familienzuwachs gab beim Herren-Fanionsteam mitten in der Saison. Am 11. Februar 2013 sind Bettina und Fabian Roth stolze Eltern der kleinen Elina geworden. Ebenfalls ein Mädchen gab es bei Nati und Raffi Jendly. Am 26. März 2013 erblickte die kleine Malou das Licht der Welt. An dieser Stelle herzliche Gratulation im Namen des UHC Pfannenstiels zur Familienvergrößerung.



Elina Roth



Malou Jendly

Goaliesachen gesucht

Im Januar 2013 mehrte sich die Suche nach Goaliegegenständen eines gewissen Janko „Django“ Skorup. Fast schon Training für Training und Spiel für Spiel mussten andere Goalies Teile ihrer Goalieausrüstung abgeben. Deshalb an dieser Stelle eine kleines ABC über die Gegenstände die ein Goalie vorteilhafterweise bei sich hat.



Pfanni auf Facebook

Die Herren – Playoffs haben dazu geführt, dass die neulancierte Pfanni – Facebook – Seite richtig Leben eingehaucht bekam. Die von Janko Skorup betreute Seite erfreut sich vielen neuen Informationen, die teils fast in Echtzeit ersichtlich sind. Ziel ist natürlich noch mehr „Likes“ zu bekommen und noch mehr Informationen aus den Teams zu erhalten. Also besuche uns auf www.facebook.com/uhcpfanni. Seite richtig Leben eingehaucht bekam. Die von Janko Skorup betreute Seite erfreut sich vielen neuen Informationen, die teils fast in Echtzeit ersichtlich sind. Ziel ist natürlich noch mehr „Likes“ zu bekommen und noch mehr Informationen aus den Teams zu erhalten. Also besuche uns auf www.facebook.com/uhcpfanni.

Alter schützt vor Partylaune nicht

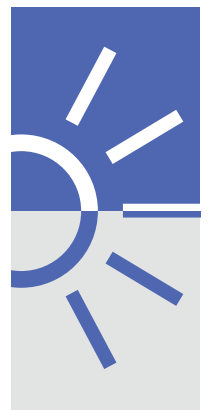
Die älteren Semester der Pfanni-Frauen hatten nach der kulinarischen Stärkung im Restaurant Movie noch lange nicht genug und haben die berühmt – berüchtigte Lollipop – Party im X – Tra unsicher gemacht. Dank weiblicher Überredungskünste war auch Trainer Roger als Hahn im Korb mit dabei und schunkelte kräftig mit. Gerüchten zufolge sei jedoch vom "Mörder"-Drink, der im X – Tra angeboten wird, dringendst abzuraten. Die Ladies erhalten im Sommer hoffentlich nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch partytechnisch tatkräftige Verstärkung und Unterstützung: Nati Ritter, Kaja Ramseier und Bianca Bertoni finden alle nach Ausflügen in andere Vereinsgefilde wieder zurück ins Pfanni-Zuhause. Welcome home !!!

Schul – Unihockey

Die Mädchen der ersten Oberstufe Ess, das sind Anica Stäubli, Simona Gentile, Seraina Hotz, Alisa Veliyath und Janina Aebli wurden Kantonalmeisterinnen und qualifizierten sich sensationell für die Rivella Games, welche am Samstag, 15. Juni 2013, in Aarau stattfinden. Sie gewannen sämtlich Spiele am Bezirks- und Regionalturnier und nun auch am Kantonalfinal. Im Final mussten sie über die Verlängerung, schossen dort jedoch kurz vor Ende das Golden Goal.

Felix Unholz

Elektro + Licht - Team



Felix Unholz AG
Zürichstrasse 114 · CH-8123 Ebmatingen
T 044 980 34 33 · F 044 980 34 41
www.unholz.ch · info@unholz.ch



Fassaden | Hochbau | Tiefbau | Erdwärmesonden | Immobilien

Kompetenz heisst für uns: Bauwerke zu schaffen, die heute wie morgen höchsten Anforderungen gerecht werden. **Seit über 100 Jahren.** +41 44 929 61 61, www.gadola-bau.ch



Pfanni-History – „Stars“ von früher: Marcel „Mäce“ Schwarz

Kannst du für diejenigen, die dich nicht kennen oder halt nur deinen Bruder René, der aktuell im Herren-3.Liga Grossfeldteam spielt, einige Informationen, Facts und Zahlen zu deiner Person liefern?

Mäce: Mein Name ist Marcel Schwarz, ich bin am 12.05.1978 geboren, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich wohne in Männedorf, arbeite als Software Entwickler und meine Hobbys sind Surfen, Fussball, diverse weitere Sportarten...Unihockey im Moment nicht.

Mäce, wann hast du eigentlich genau angefangen mit Unihockey und wie bist du gerade zu diesem Sport gekommen in Oetwil am See?

Mäce: Wir spielten in der Schule Unihockey und weil wir so begeistert von diesem Sport waren, mieteten wir jeweils Samstags eine Halle. Mit dabei waren unter anderen auch Patrick Mossi, Stefan Marty und Martin Bär. Irgendwann schlossen wir uns dem TV Oetwil als Unihockey-Sektion an.



Du bist ein UHC Pfanni – Herren 1 – Grossfeldspieler der ersten Stunde, denn du bist gleich nach der Fusion zusammen mit Stefan Marty, Patrick Mossi und René Schwarz zum Fanionsteam gestossen. Hast Du noch Erinnerungen an diese erste Saison und warum hast du dich gerade für dieses Team entschieden?

Mäce: Uhh das ist auch schon lange her. Als wir mit Egg fusioniert haben und so eine Grossfeldmannschaft zustande kam, wollte ich das ausprobieren. Diesen Schritt habe ich sicher nie bereut und spiele immer noch lieber auf dem Grossfeld.

Du hast zwischendurch auch mal bei Schaffhausen Unihockey gespielt, bist aber dann rechtzeitig in der Saison 2008 / 2009 zurückgekehrt um den direkten Durchmarsch in die 1. Liga mit Pfanni zu vollziehen. Es war ja die nahezu perfekte Saison, wie sind da deine Erinnerungen?

Mäce: Als ich von Schaffhausen nach Männedorf gezogen bin, freute ich mich wieder mit den alten Unihockey – Kollegen zu spielen. Jedoch kam ich nach dem Wechsel von Schaffhausen nie richtig ins Team. Das war für mich persönlich eher negativ. Beeindruckt hat mich in dieser und der darauffolgenden Saison, wie die jungen Spieler dem UHC Pfannenstiel Fanionteam neuen Power gaben resp. immer noch tun.

Was waren für dich die schönsten Momente oder auch die wichtigsten, die du im Unihockey erleben durftest?

Mäce: Ich habe sehr viele coole Momente im Unihockey erlebt. Das Beste fand ich die Spiele, die sehr umkämpft waren. So richtig wichtig waren die jedoch nie. Sportlich war für mich das Zusammenspiel mit Thomas Rufer in Schaffhausen genial, da wir uns auf dem Feld blind verstanden.

Pfanni-History - „Stars“ von früher: Marcel „Mäce“ Schwarz

Auf die genannten Höhepunkte folgte wohl auch einer der Tiefpunkte mit dem Rücktritt am 13. Februar 2010, was war damals kurz und knapp passiert?

Mäce: Wie schon erwähnt, hatte ich das Gefühl nicht mehr richtig ins Team zu kommen. Dazu nahm mich das Familienleben immer mehr ein und die Aussicht wieder Fussball zu spielen mit den Senioren des FC Oewtil am See reizte mich sehr.

Du bist ja sportlich vielseitig und talentiert, wo hat es dich nach dem Unihockey hingezogen? Hast Du nie das Gefühl verspürt wieder Unihockey spielen zu wollen?

Mäce: Wie gesagt ging ich zu den Senioren des FC Oetwil Fussball spielen. Auf jeden Fall würde ich gerne wieder Unihockey spielen, doch alles geht leider nicht und ich plage mich seit knapp einem Jahr mit einer Verletzung. Der Reiz ist immer noch da.

Du bist und bleibst ja immer eine Oetwiler Legende, wie siehst du so Ehemaligen – Spiele und -Anlässe? Oder wird man dich in Zukunft mal wieder an Heimspielen oder Heimrunden antreffen?

Mäce: Das erste Ehemaligentournier war sehr cool und ich werde sicher wieder dabei sein, wenn ich kann.

Nun möchte ich Dir noch einige Sätze an den Kopf werfen, die ich Dich bitte zu vervollständigen?

Andreas „Curi“ Curiger ist...

Papi und war ein guter Torhüter.

Wenn ich mit meinem Bruder René im Block spiele sind wir...

immer noch Brüder

Mein Vorbild in den Anfangszeiten war...

hatte ich im Unihockey nicht

Mein damaliger Unihockeytraumblock bestand aus...

Ste und Bär

Martin Bär ist für den UHC Pfanni wie...

Jack O'Neill für den Wetsuit

Mein schönstes Tor war gegen...

keine Ahnung, aber es war der Siegestreffer in letzter Sekunde

Ich möchte im Leben noch folgendes erreichen...

ein Jahr am Meer



*Herzlichen Dank für dieses Gespräch und alles
Gute für die Zukunft.*

Chrigi Maurer

BAD-ARCHITEKTUR
Gestaltung / Planung
Baubegleitung
Ausstellung / Kompetenz-Zentrum

SANITÄR
Ausführungen
Wartung und Reparaturen
Haushaltsgeräte

SPENGLEREI
Metalldächer
Fassaden
Flachdächer

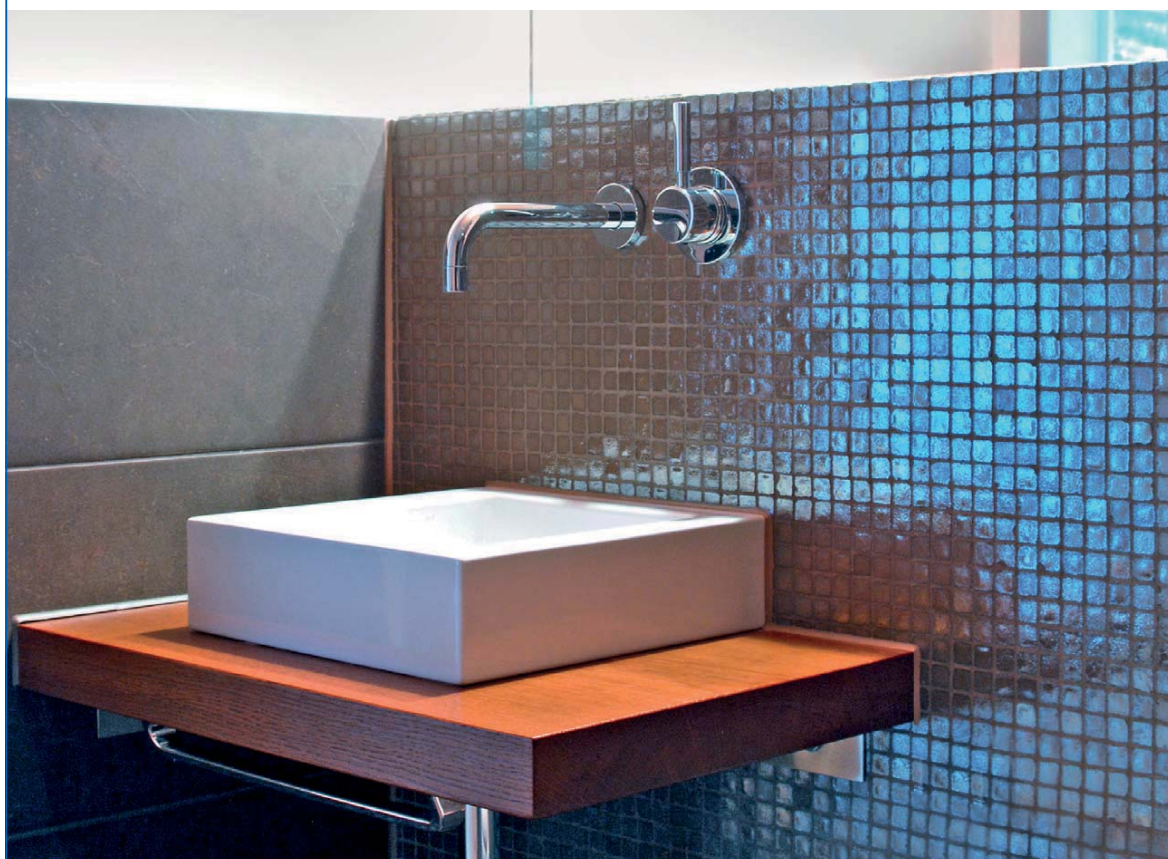
kaufmann
Sprudelnde Ideen

Kaufmann
Spenglerei + Sanitär AG
Im Hanselmaa 6
8132 Egg
Telefon 044 986 29 00
Fax 044 986 29 01
info@kaufmann-egg.ch
www.kaufmann-egg.ch

Alte Bergstrasse 91
8704 Herrliberg
Telefon 044 915 10 22
Fax 044 986 29 01
www.cocoonliving.ch

Ausstellungszeiten Egg
Di. bis Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 15.00 Uhr

BadeWelten 
DIE BADARCHITEKTEN
KlimaWelten 
DIE ENERGIEBERATER



Willkommen im **Sport Trend Shop Hinwil**


sport trend shop



- ▶ Ski
- ▶ Snowboard
- ▶ Outdoor
- ▶ Climbing
- ▶ Trekking
- ▶ Bike
- ▶ Surf
- ▶ Kite
- ▶ Fitness
- ▶ Sportschuhe
- ▶ Inlines
- ▶ Tennis
- ▶ Sportmode
- ▶ Freizeitmode
- ▶ Kindermode

Your shop for sport!

STS – Ihr kompetenter Partner
für Sport auf über 2000 m²!

wikingsports



JETZT AUCH IN USTER!

wiking sports Uster

wikingsports

wiking sports GmbH
Filiale Uster
Falmenstrasse 2a
8610 Uster
052 577 05 88

Hauptbahnhof Uster

Red Ochre Grill

McDonalds

wiking sports Uster
Falmenstrasse 2a
8610 Uster
Tel. 052 577 05 87

Öffnungszeiten

Di-Fr 12.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr

wiking sports Winterthur
Pionierstrasse 10
8400 Winterthur
Tel. 052 577 05 80

Öffnungszeiten

Di-Fr 12.00-19.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr

wiking sports gmbh
telefon 052 577 05 88
www.wikingsports.ch

GUTSCHEIN

Beim
Kauf eines
Kinderstockes
erhältst Du
1 Unihockeyball

GRATIS

Gutschein gültig bis 31.05.13

Pfanni - Rätselecke

Welche Personen aus dem Damen- und dem Herrenfanionsteam verstecken sich im Foto?



Viel Spass beim erraten der Personen. Die Lösung findest du auf Seite 45

PING PONG

Lerne die Mitglieder des UHC Pfanni besser kennen

Corinne Hermann, Damen 1

ÜBER MICH

Spitzname:	Coco
Geburtsdatum:	12.01.1994
Sternzeichen:	Steinbock
Beruf:	KV
Rückennummer:	9
Position:	Flügel
Hobbys:	Unihockey, Freunde treffen
Lieblingszitat/Motto:	Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren
Macke:	Der Mund ist oft schneller als das Hirn
Speziellste Unihockey-Erlebnis:	UHC Dietlikon

MEINE FAVORITEN

Lieblingsausgangsort:	Zürich
Lieblingsbuch:	Bücher lesen ist nicht so mein Ding
Lieblingfilm:	Beim Leben meiner Schwester
Lieblings-TV-Serie:	-
Lieblingsschauspieler:	-
Lieblingslied:	Immer wieder ein anderes
Lieblingshomepage:	Zalando :-)
Lieblingswitz:	-
Lieblingessen:	Raclette
Heimlicher Schwarm:	Natürlich keiner
Die schönsten Augen hat:	Sven
Davon träume ich oft:	Sven
Würde ich in den Bundesrat wählen:	Meine Schwester
In welcher TV-Serie würdest du gerne mitspielen:	-
Meine nächsten Ferien:	Noch nicht geplant

MEIN SPORT

Mein erstes Team / Verein:	UHC Pfannenstiel
Vorbild zu Juniorenzeiten:	Elisa Alanko
Mein Stock:	Fatpipe, Unihoc
Lieblingsgegner:	Floorball Zürich Lioness
Angstgegner:	Tessinerinnen
Meine Stärken:	Technik
Meine Schwächen:	Zielen
Beste Spielerin:	Elisa Alanko
Lieber mit als gegen:	Vivi M.
Gegen diesen Gegner möchte ich mal spielen:	Piranha Chur
Schönster Spieler:	Sven
Mühsamste Gegenspielerin:	Vivi M.
Sollte sein Comeback geben:	Jenny Perera
Wollt ich schon immer mal mähen:	Sven
Liebstes Tunnelopfer:	Alle

NÄCHSTE AUSGABE

Diesen Spieler möchte ich in der nächsten Ausgabe:

Kevin Schmocker



David Kyburz, Herren 1

ÜBER MICH

Spitzname:

Geburtsdatum:

Sternzeichen:

Beruf:

Rückennummer:

Position:

Hobbys:

Lieblingszitat/Motto:

Macke:

Speziellste Unihockey-Erlebnis:

MEINE FAVORITEN

Lieblingsausgangsort:

Lieblingsbuch:

Lieblingsfilm:

Lieblings-TV-Serie:

Lieblingsschauspieler:in:

Lieblingslied:

Lieblingshomepage:

Lieblingswitz:

Lieblingsessen:

Heimlicher Schwarm:

Die schönsten Augen hat:

Davon träume ich oft:

Würde ich in den Bundesrat wählen:

In welcher TV-Serie würdest du gerne mitspielen:

Meine nächsten Ferien:

MEIN SPORT

Mein erstes Team / Verein:

Vorbild zu Juniorenzeiten:

Mein Stock:

Lieblingsgegner:

Angstgegner:

Meine Stärken:

Meine Schwächen:

Bester Spieler:

Lieber mit als gegen:

Gegen diesen Gegner möchte ich mal spielen:

Schönste Spieler:in:

Mühsamster Gegenspieler:

Sollte sein Comeback geben:

Wollt ich schon immer mal mähen:

Liebstes Tunnelopfer:

NÄCHSTE AUSGABE

Diese Spieler:in möchte ich in der nächsten Ausgabe:

Kybi

17.04.1988

Widder

Kaufmann

25

Flügel oder Center

Unihockey, allgemein Sport, Jassen, Pokern, Ferien

One Team - One Spirit - One Dream

Ist mir nicht bekannt :-)

Vize - Schweizermeister mit Uster U21

Kirchwies in Egg :-)

Ein Wallander - Krimi von Henning Mankell

Goldeneye

Sport aktuell

Steven Segal

Coconut Tree von Mohombi

unihockey.ch

-

Champignons - Omeletten

-

Meine Freundin

Haus am Meer

Roman Weber

Tatort

1 Woche Irland

Junioren C, Oetwil am See (Pfanni)

Einer von Eschenbach, der jedes Spiel entschieden hat

Exel X - Play Nano 27 Mega 2.0

Offensiv spielende Teams

Keine

Unihockey :-)

Eiskunstlauf :-)

Emanuel Antener

Flurin Staufer

Irgend ein schwedisches Spitzenteam

Anna Bär

Raffi Jendly

Claudio Giger

Jeden unfairen Gegner

Renato Studer



Imogen Rixon



B	A	C	H
M	A	N	N
O	P	T	i
K			

Für alles rund um Ihre Augen, das Sehen und Aussehen.

Dammstr. 7, 8708 Männedorf, T 044 920 74 74, www.bachmannoptik.ch

GUTSCHEIN
im Wert von Fr. 3.--
beim Kauf eines
PERSKINDOL-Produktes
(nicht kumulierbar)

Apotheke Dobler

8132 Egg am Pfannenstiel
Dorfplatz 4, Tel. 044-984 31 31
täglicher Hauslieferdienst



Eishockey-Torhüterin und Unihockey-Spieler im Interview - Anna Vanhatalo und Simo Korteniitty

Mit Anna Vanhatalo und Simo Korteniitty stellen sich dieses Mal zwei finnische Spitzensportler dem Chüelbox-Interview. Anna Vanhatalo war von 2002 – 2009 im Ringette – Nationalteam (fast wie Eishockey) von Finnland, wurde Weltmeisterin und beste Torhüterin an der WM. Ab 2009 wurde sie dann Eishockeytorhüterin und spielte unter anderem für die finnische Nationalmannschaft, Espoo Blues (Fin), SKIF Nijni Novgorod (Russ) und die ZSC Lions (CH) und erreichte ebenfalls WM - und Olympia – Medaillen. Ihr Freund Simo Korteniitty ist Unihockeyspieler und spielte die vergangenen beiden Jahre beim UHC Uster in der höchsten Schweizer Liga und zuvor beim finnischen Team SC Classic Tampere. Das Interview ist auf Grund ihrer Herkunft in Englisch verfasst.

Anna Vanhatalo (AV), Simo Korteniitty (SK), you've seen many places around the world - Canada, Finland, Russia and Switzerland - where was it the most interesting and most professional as an athlete for you?

AV: Each place has its pros and cons. Most professional was definitely Russia as all the players were professionals and we had good practice conditions. Also every player could concentrate only on hockey, which is not possible in other countries.

SK: I have played only in Finland and in Switzerland. In my opinion Finland is a bit more professional but there are big differences between clubs in both countries. Playing in Switzerland was of course really interesting and unforgettable experience for me.

What have been your greatest achievements and the most special experiences within your sport?

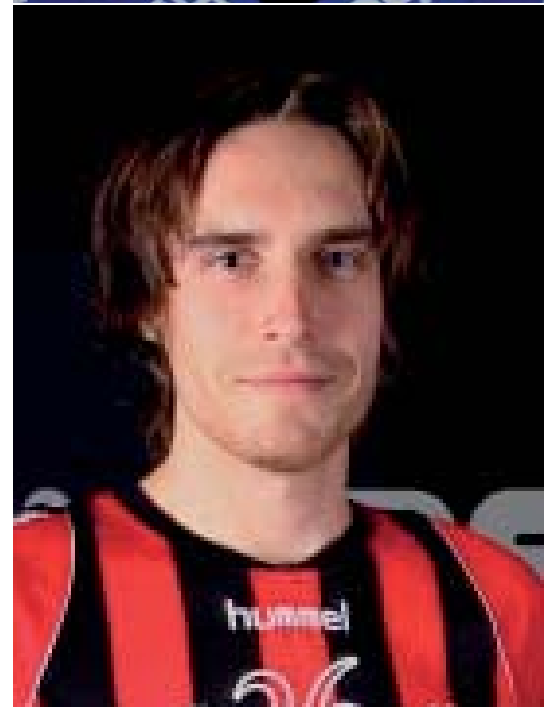
AV: Winning two Worlds Championship titles in ringette and Olympic bronze in hockey.

SK: I have no big success (yet). Most special experience here in Switzerland was when we won GC and all players and fans were so excited about it.

Have you ever thought to train yourself by using the same sport? For example. Anna as floorball goalkeeper or Simo as a hockey player?

AV: I play floorball in summer as it is good practice but will never be a goalie because I want to get my chance to score too.

SK: In summer we practice a lot together, for example playing tennis, running and going to the gym. In winter I like to go to skate and play hockey but not so seriously.



Eishockey-Torhüterin und Unihockey-Spieler im Interview - Anna Vanhatalo und Simo Korteniitty

Anna, tell us briefly about the sport Ringette, which the most have certainly never heard of before

AV: Ringette is a bit like hockey but it is played with a rubber ring and players have no blades in their sticks. Goalies have same equipment though than in hockey. There are of course lot of special rules but for a goalie task is the same in both sports, stop all the shots.

What do you think is the most important attribute within a team sport to achieve success? You are both leading persons in your current teams ZSC Lions and UHC Uster.



AV + SK: There are obviously many things but one of the most important thing is that the whole team is committed to work hard to achieve common goals.

Simo, you play in the UHC Uster along with 4 of our guys (Patrick Weber, Flo and Silvan Bolliger and Tim Bartenstein) and recently you have also followed a game of the UHC Pfannenstiel. How do you admire these guys and the UHC Pfannenstiel?

SK: All of these guys are young and talented players. Flo is already national team level player and I would not be surprised if we would see some of those guys to join him in the future. I watched one of your games and I was positively surprised the level of the game. I hope that you will improve and have success in the future.

Anna, they always say, "Goalkeepers are different." Is that really true?

AV: I guess there's some truth behind it. If someone wants voluntarily be the target of all the shots, you have to be a bit crazy.

SK: Yes they are... :-)

How do you deal it at home, whoever has lost the game on the weekend will do the kitchen work or something?

AV + SK: We have not that kind of arrangements. However, it is easy to notice if other one has had a bad game. Then it is easier to understand how the other feels because you have been in the same situation yourself.

How do your future plans look like? Are you going back to Finland? Or do you still have some other targets?

AV + SK: We had great time here in Switzerland but we decided to move back to Finland after these two seasons. Our plans for the future are still open. Who knows we might be back here some day...

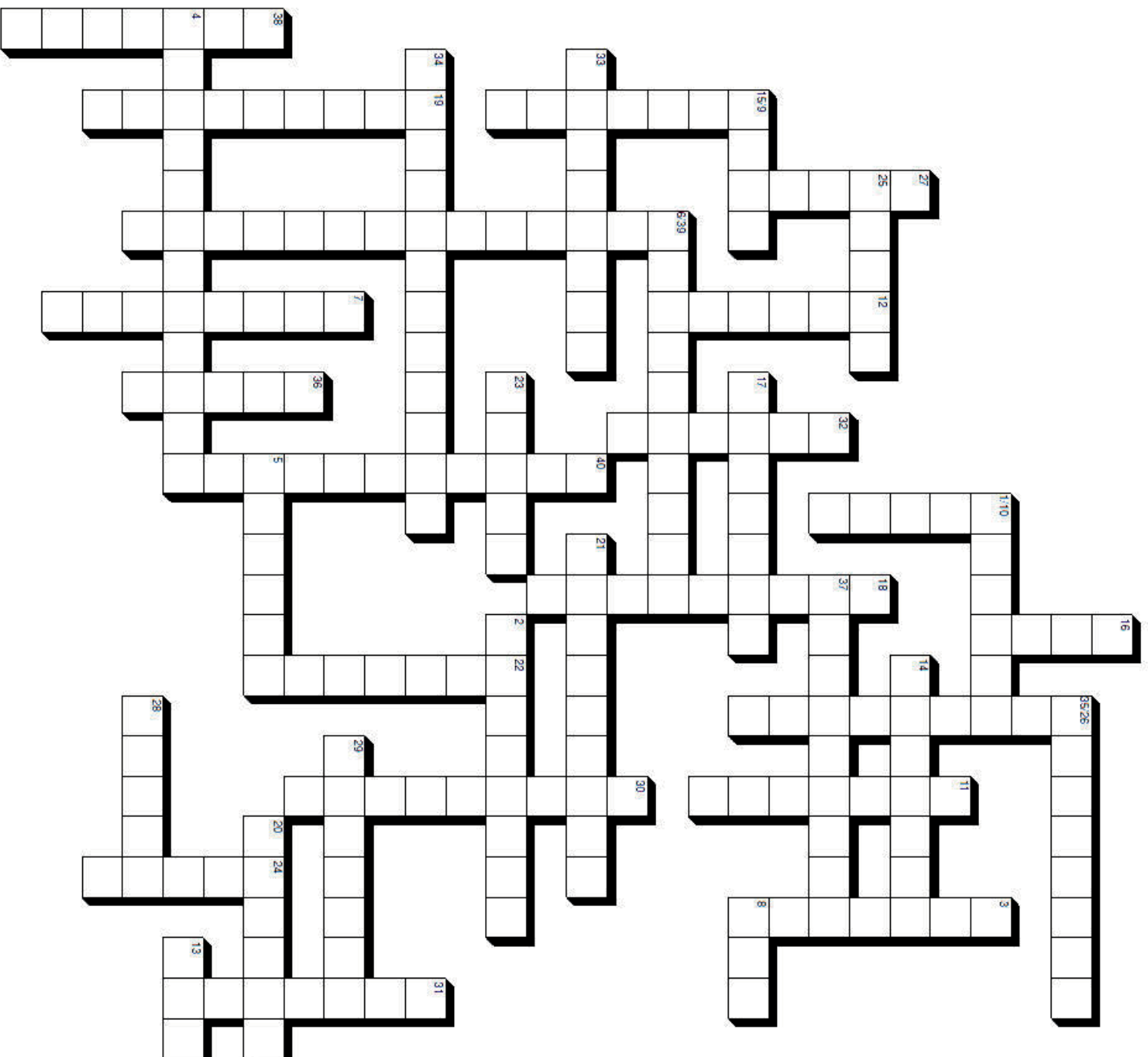


*Vielen herzlichen Dank für dieses interessante Gespräch und alles Gute für die Zukunft.
Chrigi Maurer*

Keine sexuelle Ausbeutung von Kindern im Sport!



Bereits 292 Sportvereine setzen ein Zeichen.



1. Name der neugeborenen Tochter von Raphael Jendly
2. Aktueller Unihockeyweltmeister
3. Trainer der U21-Junioren
4. Turnhalle in Oetwil am See
5. Hauptsponsor UHC Pfanni
6. Name des Unihockeyverbandes
7. Corine Alborghetti ist im Vorstand
8. Offizielle Leibchenfarbe des UHC Pfanni
9. Bestandteil des Pfanni-Logos
10. Sportminister der Schweiz
11. Vorname des Herren 1-Capatin
12. Tier im Oetwiler Gemeindewappen
13. Abkürzung für Unihockeyclub
14. Ehemaliger US-Nationalspieler im UHC Pfanni
15. Geschwisterpaar bei Pfanni
16. Ein Tier das mal Präsident und jetzt Sektionschefin war
17. Ein Unihockeyball hat 26...
18. Name des Pfanni-Clubmagazins
19. Die S 18 heisst auch...
20. Vorname des Herren 1-Topscorers der letzten 6 Jahre
21. Übername des Senioren 2-Teams
22. Vorname erste Nationalspielerin von Pfanni
23. Trainer der Herren-Kleinfeldteams
24. Torhüterin der Damen und Vorstandsmitglied
25. Ort eines legendären Unihockey-Openturniers
26. Titel eines interessanten Trainerbuches von Ralph Krüger
27. Beruf des Herren-Blondschopfes Dario Brunold
28. Mannschaft der Gebrüder Bolliger UHC...
29. Unihockeystockmarke
30. Name des Unihockeymagazins des Verbandes
31. Die Herren-Unihockey-WM 2012 fand in Bern und ... statt
32. 3-fach Turnhalle in Maur
33. Ehemalige Miss Schweiz Kandidatin aus Egg (Vorname)
34. Egger Hausberg
35. Individualist im Teamsport
36. Finnischer Nationaltrainer der Schweizer Unihockeynati
37. Forchbahnhaltestelle zwischen Neuhaus und Egg
38. Erste Frau beim Pfanni-Ping Pong in der Chuelbox
39. Der zum Erfolg und gleichzeitig auch Herren-Spieler
40. Nicht Torhüter und auch nicht Stürmer

Der Vorstand informiert

Teams im 2013/2014

Der UHC Pfannenstiel wird in der kommenden Saison nahezu dieselben Teams stellen wie in der abgelaufenen Saison. Änderungen sind folgende:

- Die Junioren E in Egg werden auf Grund der grossen Anzahl Neueintritte neu in eine Junioren D und eine Junioren E Mannschaft aufgeteilt.
- Die Junioren C in Maur werden ohne direkten Meisterschaftsbetrieb weitergeführt.
- Bei den Juniorinnen sind Bestrebungen im Gange an der U17-Projektmeisterschaft teilzunehmen.

Bezüglich den Junioren C Egg und Oetwil, sowie im Bereich U16 und U18 laufen noch die letzten Abklärungen. Die Situation ist auf Grund der Spieleranzahl nicht ganz einfach. Die Bestrebungen sind dahingehend Teams zu bilden, die eine gute Hallenauslastung garantieren und über Torhüter verfügen.

Schiedsrichter

Der UHC Pfannenstiel kann bei den Schiedsrichtern auf bewährte Kräfte zählen. Mit Jan Fräfel, Stefan Marty, Dominic Hottinger, Fabian Niedermann, Andreas Curiger, Kai Curty, Dominic Baumann, Lukas Stuber, Martin Bär und Back-up Dario Keller gehen nicht weniger als 10 Schiedsrichter zum wiederholten Male für den UHC Pfannenstiel an den Start. Neu dazu kommen Sybille Hugentobler, Natascha Ritter, Thomas Allemann, Dominic Bühler, David Rogge.

An dieser Stelle den „Pfeifemänner und -frauen“ ein herzliches Dankeschön im Namen aller Pfanni's.

Swiss Mobiliar Cup 2013/2014

Der UHC Pfannenstiel hat sich auch für die kommende Saison wieder für den Swiss Mobiliar Cup gemeldet. Die Auslosung ergab folgende Partien:

Schwarz-Gelb Wetzikon – Herren GF (1/128-Finals am Wochenende, 26.05.2013)

UHV M.S. Obfelden – Damen GF (1/64-Finals am Wochenende, 30.06.2013)

UHC B.S. Embrach / Jung. Stammheim – Herren KF (1/64-Finals am Wochenende, 30.06.2013)

2 Girls in der U15-Auswahl des Kantons Zürich

Anica Stäubli und Jenna Frauenfelder von den B-Juniorinnen von Dani Hirt haben den Sprung in die U15-Auswahl des Kantons Zürich (KZUV) geschafft. Der Vorstand gratuliert ganz herzlich und wünsch viel Spass und Erfolg.

Zwei Nationalmannschaftsaufgebote

Mit Claudia Kunz (Red Ants Winterthur) und Florian Bolliger (UHC Uster) sind erneut zwei ehemalige Pfanni's im Aufgebot der Schweizer Nationalmannschaft. Wir wünschen den beiden alles Gute und das es für eine WM-Teilnahme reicht.

Der Vorstand informiert

Termine – nicht verpassen

27.05.2013	Generalversammlung UHC Pfannenstiel 2013 im Singsaal Breiti, Oetwil
15.06.2013	Rivella Games in Aarau mit den Mädchen der 1.Oberstufe Egg
05./06.10.2013	Chilbi Oetwil am See mit Schnitzelbrot vom UHC Pfannenstiel
17./18.01.2014	Unihockeygrümpi für Jung und Alt in Oetwil am See

Vorstand

Präsident	Vakant				
AktuarIn	Alborghetti-Da Pra	Corine	Flurstr. 11	8132 Egg b. Zürich	043 277 08 15
Kassier	Hämmig	Beat	Bergstr. 210	8707 Uetikon a. See	044 920 52 57
Sportchef	Alborghetti	Claudio	Flurstr. 11	8132 Egg b. Zürich	043 277 08 15
Sektion Egg	Hofmann	Laura	Dorfstr. 22	8132 Egg b. Zürich	044 984 01 32
Sektion Maur	Bindschädler	Lucas	Bachtobelstr. 14	8123 Ebmatingen	044 980 36 16
Sektion Oetwil / TK	Marty	Stefan	Rosenburgstr. 5	8630 Rüti ZH	055 240 54 57
PR / Marketing	Maurer	Christof	Im Talacher 26	8306 Brüttisellen	044 833 24 37



efybusinessacademy

Lösung Bilderrätsel von Seite 37

Lösung 1 von oben nach unten:

Ramona Pfister, Patric Bosshard, Nicole Marty, Thomas Huber, Corine Alborghetti, Roman Weber, Laura Hofmann

Lösung 2 von oben nach unten:

Gian Andrea Murk, Vojtech Zilka, Vanessa Hug, Janko Skorup, Vivienne Maey

Gönner und Sponsoren

Ein herzliches Dankeschön allen unseren Sponsoren, Inserenten und Gönnern. Bitte berücksichtige diese beim nächsten Einkauf bzw. bei der nächsten Investition.

Gönner + Sponsoren

Apotheke Dobler	Dorfplatz 4	8132	Egg b. Zürich	044 984 31 31
Bachmann Optik	Dammstr. 7	8708	Männedorf	044 920 24 74
Bäckerei Peter	Esslingerstr. 2	8618	Oetwil am See	044 929 11 62
Basler & Hofmann Ingenieure und Planer AG	Bachweg 1	8133	Esslingen	044 387 11 22
Baumann Reisen AG	Postfach 979	8708	Männedorf	044 920 44 20
Bike Do It	Glärnischstr. 92	8618	Oetwil am See	043 844 97 33
Buchhandlung Pfannenstiel	Pfannenstielstr. 5	8132	Egg b. Zürich	044 984 19 29
Carola's Vorhang Atelier GmbH	Güeterstalstr. 11	8133	Esslingen	079 453 17 18
CastleBeatz	Bahnhofstr. 132a	8620	Wetzikon	043 488 08 39
Corrodi Geomatik AG	Hädelistr. 7	8712	Stäfa	044 928 30 60
Cresta Heizung + Co.	Zelgmatt 63	8132	Egg b. Zürich	044 984 13 20
Die Mobiliar Versicherungen und Vorsorge	Bankstr. 19	8610	Uster	044 905 91 11
Drogerie Pieren & Co.	Forchstr. 143	8132	Egg b. Zürich	044 984 01 44
efybusinessacademy	Bachtelstr. 10	8123	Ebmatingen	044 500 51 48
Expert Bühler	Forchstr. 141	8132	Egg b. Zürich	044 984 21 44
Fahrschule Peter Boller	Güetliweg 9	8132	Hinteregg	044 984 08 00
Felix Unholz AG	Zürichstr. 114	8123	Ebmatingen	044 980 34 33
Forstunternehmung Jürg Weber	Eichholz	8132	Hinteregg	044 984 38 26
Gadola Unternehmungen	Willikon 42	8618	Oetwil am See	044 929 61 61
Garage G. Zell GmbH	Zürichstr. 35	8604	Volketswil	044 946 09 04
Garage Widmer AG	Winterthurerstr. 5	8610	Uster	044 905 28 79
Gerber Hans Malergeschäft	Wassbergstr. 11	8127	Forch	044 980 15 10
GGA Maur	Binzstr. 1	8122	Binz	
Hagers Bahnhofli Metzger	Willikon 14	8618	Oetwil am See	044 929 01 82
Halter AG Werkzeugbau	Oetwilerstr. 57	8634	Hombrechtikon	
Hanimann-Flückiger AG	Pfannenstielstr. 16	8132	Egg b. Zürich	044 986 10 10
Hann Max	Dorfstr. 3	8132	Egg b. Zürich	044 984 16 20
Hostpoint AG	St. Dionysstr. 31	8640	Rapperswil-Jona	055 220 63 26
J. Grimm AG	Holzhausen	8618	Oetwil am See	044 929 11 47
Kaufmann Spenglerei + Sanitär AG	Im Hanselmaa 6	8132	Egg b. Zürich	044 986 29 00
KRAFTWERK Europe AG	Mettlenbachstr. 23	8617	Mönchaltorf	044 949 40 50
Landi ZOLA AG	Usterstr. 27	8308	Illnau	044 986 10 30
Liechti AG Tief- und Gartenbau	Im Grünen Hof 52	8133	Esslingen	043 277 86 26
Maler & Gipser Roger Ribary	Ausservollikon 211	8132	Egg b. Zürich	044 994 77 97
Metzger Alder	Dorfplatz 1	8132	Egg b. Zürich	044 984 35 35
MOTIP DUPLI AG	Allmendstr. 30	8320	Fehraltorf	044 908 38 40
NISSAN Kreuzgarage	Löwenstr. 1	8133	Esslingen	044 984 05 71
Notter Otto med. dent.	Forchstr. 117	8132	Egg b. Zürich	044 984 25 11
Outdoorland AG	Esslingerstr. 32	8617	Mönchaltorf	043 277 87 87
Papeterie Müller	Mönchaltorferstr. 8	8132	Egg b. Zürich	044 984 10 55
Peter Stenz Atelier für Gestaltung	Forchstr. 182	8132	Hinteregg	044 984 17 19
Pfister Bauleitung	Blatten 33	8133	Esslingen	044 984 27 09
Pirates AG	Überlandstr. 14	8340	Hinwil	043 843 09 74
Radio TV Bindschädler	Zürichstr. 123	8123	Ebmatingen	044 980 30 40
Rentra AG	Kronenweg 4	8712	Stäfa	044 928 11 52
Scheiwiller Baukeramik	Gferchstr. 9a	8603	Schwerzenbach	044 825 14 16
Sport-Trend-Shop	Heuweidli	8340	Hinwil	044 938 38 40
Stadler Digital / Stadler Werbe AG	Gewerbestr. 2	8132	Egg b. Zürich	043 277 03 00
TUI ReiseCenter	Bahnhofstr. 53	8600	Dübendorf	044 801 10 90
Volkert Kurt	Felseneggstr. 12	8132	Egg b. Zürich	044 984 17 69
Walter Pfäffli AG	Flurstr. 11	8132	Egg b. Zürich	044 984 12 16
Weber Bau	Unterneuhus 7	8133	Esslingen	044 984 51 70
Zürcher Kantonalbank	Forchstr. 138	8132	Egg b. Zürich	
Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft	Mythenquai 333	8038	Zürich	044 487 13 37

Für Profis mit starkem Abschlag!

Passende Ausrüstungen für bewegende Erlebnisse.

Das ganze Team ist immer mit Engagement, Fachwissen und enorm viel Freude für Sie da! Dienstag bis Freitag von 9-12, 13.30-18.30 Uhr und Samstags ohne Pause von 9-16 Uhr. Outdoorland, Esslingerstr. 32, Mönchaltorf, 043 277 87 87, info@outdoorland.ch, www.outdoorland.ch



AUT←FAHRSCHULE PETER B→LLER

079 640 54 54



Ihre Fahrschule in Egg



- Nothilfe-Kurse
- Verkehrskunde-Kurse
- Verkehrsregeltheorie
- Autofahrschule
- Motorrad-Kurse
- WAB-Kurse (2-Phasenausbildung)

Wir bürgen für seriösen Unterricht und schauen dafür, dass Sie nicht in der Einbahnstrasse stecken bleiben.



Peter Boller
Fahrlehrer
Güetliweg 9
8132 Hinteregg

Telefon: 044 984 08 00
Natel: 079 640 54 54
E-Mail: info@peterboller.ch
Homepage: www.peterboller.ch